

B. H. Poling
Richards
33 - 2

*Friedrich Blasie
Lerchen*

Kreis

Solingen

Bürgermeisterei

Riekrath

Register
der
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und *fünfundfünfzig* für die Bürgermeisterei *Riekrath* bestimmt ist, und
fünf und fünfzig

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Königlichen Landgerichts zu *Düsseldorf*, auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Düsseldorf* am 27. November 1874.

*Für den Landgerichts-Präsidenten
der Kommunen-Präsident*
Lerchen

Serath

Nr. /

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Richter* *Kreis* *Solingen* Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig und zwanzigjahrigen
des Monats Januar — stief mittags Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Krauth Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichart.
1) der Heinrich Kraupf, dach, auf und zwanzigjahrig

und
der Gibilla
Kaderwohl.

Jahre alt, geboren zu Rheindorf Regierungs-Bezirk Lippeldorf
Standes Lippeldorf wohnhaft zu Rheindorf
Regierungs-Bezirk Lippeldorf, von jähriger Sohn de 3.
Rheindorf geborenen Hermann Joseph
Kraupf und der dort wohlbewohnten Anna Barbara
Gertrud Cereijen, welche Copekar Fischer genannt.
Copekar und war das ist die Gräfin am Willigk.
2) und die Libilla Kadenpoll, lebig, auf dem genannten

Jahre alt, geboren zu Kehlbroich Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes ~~gemeinde~~ wohnhaft zu Kehlbroich
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jährige Tochter der zu
Kehlbroich wohnenden Galanter, der Richter
Hermann Waderfahl und der ~~gemeinde~~ La.
Maria Johanna oper, welche beide firstei seien.
Ganzen waren sie in die Erbgräflinnigkeiten.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu ~~Langenfeld~~ Konheim Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~17. Jahr Januar~~ und die andere am ~~18. Jahr Januar~~ dasj. Jahr
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. abg. in den beiden ersten Einzelfällen
Registriert am 1. November 1846 über die am 5. September
1846 zu Rehbroich erfolgte Abtretung des Bruch.
V. S. 10 und 17 über die für jenen Bruch aufgestellten Abgaben.

B. Lipp.

3. Lijzbrugstaatshuus te Haarlem, en volgt voor hem
van hinc tot missive op Schonheim. Asit. 179 sive den
20 November 1846 op heindorf en salig gebest
te Dordt. Lef. 1. 126 vlnr. Dag van 13 December
1850, doel en salig te Haarlem door Walter de Vries
3. Gaffringen en volgt voor hem salig van
hinc tot missive sive den doel opf Salig
en salig te Haarlem dag offensieven.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Knupp und Libilla Wadenpohl

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind. —

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Gleis, auf das ganze zwanzig
Jahre alt. Staates Friedrich

zu Rheindorf wohnhaft, welcher ein Hausherr deⁿ neuen Ehegatt ist, des
Peter Käfersohl, von 30 bis 35 Jahren alt, Standes
Gärtner zu Mellebroich wohnhaft, welcher
ein Wagnier deⁿ neuen Ehegatt ist, des Peter Knapp, jfif
bis 30 Jahren alt, Standes Förstermeister —
zu Rheindorf wohnhaft, welcher ein Lederer deⁿ neuen Ehegatt ist und
des Theodor Käfersohl, von 30 bis 35 Jahren alt,
Standes Gärtner — zu Elberfeld wohnhaft, welcher ein
Maler deⁿ neuen Ehegatt ist, zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der mir
Grafschaft, den Jahre 1819 und am 20. Februar,
John Adler, der mein Amtmann ist, und habe mich zu diesem
der Stadtkanzlei das Amt als Amtmann bestätigt und
den Dokumenten gegeben.

Heinrich Knüppel Sibilla Wenzel.

Mr. Peter de Knay.
Chambers of Knay.

Joseph Glott
Postwärts

Peter Knud
Theodor Hadersleben

P. L. M. Duray

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Krichrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre einthalvdreihundertfünfundvierzig den zweyundzwanzigsten
des Monats Januar. Vor mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir Gräf von Kneipath, Bürgermeister als Reichath
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckath
1) der Wilhelm Kitz, Leutig, zwey und zwanzig

3) N°. 30. über das am 11. März 1872 zu Gladbach
ausgeführte Abblauen des Verbaus der Landstraße.
4) N°. 2 und 8 über die für Städte geplanten Aufgaben.

Jahre alt, geboren zu Gladbach Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Fabrikarbeiterin — wohnhaft zu Gladbach
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — von jähriger Sohn de
Gladbach geborenen Schulte, Großvater Wilhelm
Heinrich Körz und die geschworene Schwester Anna Maria
Köck, meist durch sie geformt am meisten
nun nicht mehr zu Grevenbroich angesiedelt.
2) und die Kiehlmira Gheffens, lativ, zweimal
zweanzig

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Wirtz und Wilhelmina Geffens.

Jahre alt, geboren zu Feldhausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes grünrotes wohnhaft zu Zimpigrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, grünjährige Tochter de Gf.
Gladbach von Hoffmann Waldo Peter Wilhelm
Geffens und der zu Zimpigrath wohnenden grünroten
Eltern Wilhelmina Cremel, wie z' Latzau in bei
gefürstet am 15 Januar 1860 in Düsseldorf grün

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld. Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zehnten Januar~~ und die andere am ~~zehnten Februar~~ — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewiß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschienen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einsiedlungs-gesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Hermans, von
Bürgernanzig Jahre alt, Standes Fabrikarbeiter
zu Gladbach wohnhaft, welcher ein Lektor der neuen Ehegattin, des
Albert Feng Bürgernanzig Jahre alt, Standes
Landwirt zu Gladbach wohnhaft, welcher
ein Lektor der neuen Ehegattin, des Friedrich Peters
mit Bürgernanzig Jahre alt, Standes Lektor
zu Hardt wohnhaft, welcher ein Lektor der neuen Ehegattin und
des Hilfswerkstattleinrich, Fabriker nanzig Jahre alt,
Standes Fabrikarbeiter zu Ernigeth wohnhaft, welcher ein
Lektor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Wilhelm Brintz

Wilhelm Brintz Wilhelm Waffens

Varoer Meierrie Dr.
Wilhelmina Brinckman

Friedrich Hermanns.

Albert Yang

Lindell 

Wilhelm Kellermann

J. C. Penney

Heiraths-Urkunde.

des Heirath
Pöhler

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig geburten den drei und zwanzigsten des Monats Januar um 12 Uhr mittags fahrig Uhr, erschienen vor mir Bürgermeister Riekrath als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

- 1) der Heinrich Pöhler, bürger, fahrig zwanzig

und

der Maria Louise Therese Bange

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes fahrig wohnhaft zu Riekrath. Regierungs-Bezirk Düsseldorf, von jähriger Sohn des zu Riekrath geborenen Wilhelm, so Heinrich Wilhelm Pöhler zu Riekrath geborene Anna Margaretha Riekrath, welche beide profiliert waren und die sehr gesund gewesen sind, und die Maria Louise Therese Bange, bürger, fahrig geboren zwanzig

Herr Pöhler geboren 30. September 1840 verheirathet

Jahre alt, geboren zu Potsdam Regierungs-Bezirk Potsdam Standes fahrig wohnhaft zu Riekrath. Regierungs-Bezirk Düsseldorf, von jährige Tochter des zu Potsdam geborenen Engelbert Johann Carl Friedrich Bange, zu Riekrath geborene fahrig Dorothea Elisabeth Bräutigam, welche später nach Riekrath eingezogen ist und fahrig zum Riekrath geboren ist.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zehn Januar und die andere am feiernden Samstag vor Lafford, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelenden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Notulen fahrig Riekrath, 1. und

Hand. Register fahrig Riekrath Nr. 108 abg. für den 14. Februar 1867 zu Riekrath aufgelegt, geburten das Jahr 1867, 5 vom 11. über die fahrig verheiratheten Aufzuboten. B. Druckschriften Riekrath, fahrig

ausgestellt

ausgestellt von Herrn fahrig Potsdam, abg. für den 14. Februar 1867, und aufgelegt, geburten das Jahr 1867, 5 vom 11. über die fahrig verheiratheten Aufzuboten Riekrath, 2. Abdruck, ausgestellt von dem Kgl. Druck- und Kupferstichkabinett zu Potsdam, nachdem die Riekrath Druck fahrig ausgestellt, und auf dem Aufzettel der Gründung aufgestellt.

Gewohnter Klärthal Riekrath, fahrig ausgestellt, und auf dem Aufzettel sind fahrig, daß sich der Riekrath zu Riekrath geboren und auf dem Aufzettel fahrig geboren ist 1873 im Alter von 30 Jahren. Name fahrig Ida Mathilde Pöhler, und das andere am 12. November 1874 zu Riekrath geboren und auf dem Aufzettel geboren ist 1874 im Alter von 20 Jahren. Den Namen Heinrich Pöhler ausgetragen werden. Diese beiden Kinder wollen fahrig ausgestellt, fahrig fahrig ausgestellt, und auf dem Aufzettel fahrig ausgestellt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Pöhler und Maria Louise Therese Bange

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Elath, und der Anna, fahrig Jahre alt, Standes Pfarrkirche zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Lektorat de fahrig neuen Ehegatt und des Engelbert Maibüchel, fahrig Jahre alt, Standes Pfarrkirche zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Lektorat de fahrig neuen Ehegatt, des Friedrich Sonneck, fahrig und fahrig Jahre alt, Standes Pfarrkirche zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Lektorat de fahrig neuen Ehegatt und des Friedrich Peters, fahrig und fahrig Jahre alt, Standes Pfarrkirche zu Hardt wohnhaft, welcher ein Lektorat de fahrig neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der vorbenannten Pöhlert, d. oben die vorbenannten Pöhlert und den Pfarrer fahrig.

Heinrich Pöhler
Maria Louise Therese Bange
Ginaus Wilhelm Elath

Notar Pöhlert

Wilhelm Elath
Engelhardt Meißner
Friedrich Lommel
Friedrich Kretsch

Heiraths-Urkunde.

des Theodor
HochBürgermeisteri Riedenthal Kreis Gelsdorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und zwanzig den fünften
 des Monats Februar Am mittags zu — Uhr, erschienen
 vor mir Georg Neurath, Landgerichtsrat — als —
 Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Riedenthal
 1) der Theodor Hoch, Landg. fünf und zwanzig

und
der Sophie
Schönberger

Jahre alt, geboren zu Bergkamen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
 Standes Nachfahr — wohnhaft zu Bergkamen
 Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jähriger Sohn des
zu Bergkamen wohnenden Tagelöfers Wilhelm
Hoch, und der tot aufgegangen gewohnten Anna Maria
Habsbacher, welche Laffarn jenseitig gesetzlich annan-
 gen war und in Düsseldorf gewohnt war willig.
 2) und die Sophie Schönberger, Landg. fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Gelsdorf — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
 Standes unehelich — wohnhaft zu Bonn
 Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jährige Tochter des zu
Gelsdorf wohnenden Kaufmanns Dr. Heinrich Löffler
Schönberger, und der ebenfalls wohnende gewohnte
Louise Hanze

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Gersfeld und Bonndorf statt gehabt haben, nämlich die erste am zehnten und die andere am zehnzigsten Januar 1851 Löffler
 daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Notar für Landgerichtsamt Gersfeld
Registrier. 1) Notarnde N. 216 ist am 13. Dezember
1850 zu Bergkamen infolge Aufenthalts bei Riedenthal. 2) N. 69
istore ist am 29. Februar 1859 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
Leistungsort. 3) N. 124 ist ein für fallsachen
Reiffelstätte. D. Landgerichtsamt Gersfeld am 22. November aufstell
vom Dr. Georg Neurath am 22. November 1859 am N. 119

istore ist am 15. Februar 1851 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
1. N. 10 schriftlich ist am 26. April 1854 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 2) N. 7 istore am 20. Januar 1859 infolge Aufenthalts
bei Riedenthal. 3) N. 148 istore ist am 21. November 1856 infolge Aufenthalts
bei Riedenthal. 4) N. 5 istore ist am 21. Februar 1857 infolge Aufenthalts
bei Riedenthal. 5) N. 17 istore ist am 17. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 6) N. 21 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 7) N. 27 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 8) N. 30 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 9) N. 31 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 10) N. 32 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 11) N. 33 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 12) N. 34 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 13) N. 35 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 14) N. 36 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 15) N. 37 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 16) N. 38 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 17) N. 39 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 18) N. 40 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 19) N. 41 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 20) N. 42 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 21) N. 43 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 22) N. 44 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 23) N. 45 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 24) N. 46 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 25) N. 47 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 26) N. 48 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 27) N. 49 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 28) N. 50 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 29) N. 51 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 30) N. 52 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 31) N. 53 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 32) N. 54 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 33) N. 55 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 34) N. 56 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 35) N. 57 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 36) N. 58 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 37) N. 59 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 38) N. 60 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 39) N. 61 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 40) N. 62 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 41) N. 63 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 42) N. 64 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 43) N. 65 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 44) N. 66 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 45) N. 67 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 46) N. 68 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 47) N. 69 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 48) N. 70 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 49) N. 71 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 50) N. 72 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 51) N. 73 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 52) N. 74 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 53) N. 75 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 54) N. 76 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 55) N. 77 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 56) N. 78 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 57) N. 79 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 58) N. 80 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 59) N. 81 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 60) N. 82 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 61) N. 83 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 62) N. 84 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 63) N. 85 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 64) N. 86 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 65) N. 87 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 66) N. 88 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 67) N. 89 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 68) N. 90 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 69) N. 91 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 70) N. 92 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 71) N. 93 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 72) N. 94 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 73) N. 95 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 74) N. 96 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 75) N. 97 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 76) N. 98 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 77) N. 99 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 78) N. 100 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 79) N. 101 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 80) N. 102 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 81) N. 103 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 82) N. 104 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 83) N. 105 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 84) N. 106 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 85) N. 107 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 86) N. 108 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 87) N. 109 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 88) N. 110 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 89) N. 111 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 90) N. 112 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 91) N. 113 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 92) N. 114 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 93) N. 115 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 94) N. 116 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 95) N. 117 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 96) N. 118 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 97) N. 119 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 98) N. 120 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 99) N. 121 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 100) N. 122 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 101) N. 123 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 102) N. 124 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 103) N. 125 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 104) N. 126 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 105) N. 127 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 106) N. 128 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 107) N. 129 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 108) N. 130 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 109) N. 131 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 110) N. 132 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 111) N. 133 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 112) N. 134 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 113) N. 135 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 114) N. 136 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 115) N. 137 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 116) N. 138 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 117) N. 139 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 118) N. 140 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 119) N. 141 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 120) N. 142 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 121) N. 143 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 122) N. 144 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 123) N. 145 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 124) N. 146 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 125) N. 147 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 126) N. 148 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 127) N. 149 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 128) N. 150 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 129) N. 151 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 130) N. 152 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 131) N. 153 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 132) N. 154 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 133) N. 155 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 134) N. 156 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal
bei Riedenthal. 135) N. 157 istore ist am 21. Februar 1852 infolge Aufenthalts bei Riedenthal

Heiraths-Urkunde.

des Jacob
Klein
und
der
Cäcilie
Gries

Bürgermeisterei Richrath Iris Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzehn und vierzig den fünften
des Monats Februar Uhr mittags zwölf Uhr, erschienen
vor mir Gustavus Klarath, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der Jacob Klein, bürgerlich, geboren

Jahre alt, geboren zu Schreinheim Regierungs-Bezirk Köln
Standes Waffenträger wohnhaft zu Schreinheim
Regierungs-Bezirk Köln jähriger Sohn des zu
Schreinheim wohnenden Niklas Daniel Klein
Sohn des verstorbenen grumobloßen Christian
Engels, seufz' Lippens geborens präfektus am Hof
nur nicht in der Erbgründung bewilligt
2) und die Cäcilie Gries, bürgerlich, geboren

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
Standes grumoblos wohnhaft zu Reusrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jährige Tochter des zu
Reusrath wohnenden Bafmroßens Peter Gries
zu Reusrath wohnenden grumobloßen Anna
Margaretha Herkenthal, seufz' Lippens geborens
präfektus am Hof nur nicht in der Erbgründung bewilligt

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Kerheim statt gehabt haben, nämlich die erste am fünfzehn Jahren Februar und die andere am nun und zwanzigsten Januar ferner
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gefüche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. die für oberflandt Lörrach.
Platz: Register. St. Landk. N. 102 über den am
19. Jan. 1849 zu Reusrath erfolgte Abbit der Ehe.
2. d. 113 über den am 30. J. 1872 erfolgten Ab.
bit der Ehe der Bräut. 3) N. 13, 2116 über

den nachstehenden Abbit der Ehe. 4. die für
Königlich Preußische Amtshandlung vor dem Landrat Düss.
minister zu Schreinheim am 29. April 1844 über den am 14. November
1844 zu Schreinheim erfolgten Abbit der Ehe.
5. d. 198 über den am 18. November 1874 erfolgten
Abbit der Ehe der Bräut. 6. die für
Schreinheim erfolgt im zweiten Jahr
der Bräut. 7. die für den Abbit der Ehe
erfolgte Abbit der Ehe der Bräut. 8. die für
die Bräut. 9. die für den Abbit der Ehe
erfolgte Abbit der Ehe der Bräut.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat; so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Jacob Klein und Cäcilie Gries

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Daniel Klein, auf den zwanzig
Jahre alt, Standes Schreinheim
zu Schreinheim wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten, des
Wilhelm Schallenberg, war
Jahre alt, Standes Schreinheim
Margaretha Herkenthal, seufz' Lippens geborens
zu Schreinheim wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten, des Hermann Horrenbach
war
Jahre alt, Standes Langenfeld
zu Mehldorff wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten und des
Theodor Horrenbach, war
Jahre alt, Standes Reusrath
zu Mehldorff wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Gustavus Klarath, dem Sohn des neuen Ehegatten
der neue Ehemann. Der Sohn war unter Gott
gottes erklärte Tolerierung empfunden zu sein.

Jacob Klein

Cäcilie Gries

Daniel Klein

Wilhelm Schallenberg

Hermann Horrenbach

Theodor Horrenbach

Heiraths-Urkunde.

des Heinrich
Wilhelm
Kramme

Bürgermeisterei Riekrath Amts Blinga Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig den fünften
des Monats Februar Am mittags halb zwölf Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Kramme, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Heinrich Wilhelm Kramme, laufg.
min. v. zwanzig

und
der Gertrud
Löhr

Jahre alt, geboren zu Baumhag — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Lippstadt wohnhaft zu Refenshoren
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jähriger Sohn de
Refenshoren infanteristischen Regiments des Regiments
Heinrich Wilhelm Kramme und der verstorbenen
Gertrud Görl, welche durch freie passionale
Anwendung und seinesgleichen ausgetragen.
2) und die Gertrud Löhr, laufg. fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Horheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes verstorben wohnhaft zu Hackenberg
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jährige Tochter de
Wald wohlauf verstorbenen verstorbenen Gertrud
Löhr.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am Fabriksplatz Samstag und die andere am zweitnachmittag Samstag bis zum Abend
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Hans. Reg. Nr. 1/1850 vom 18. Januar 1850 über die
für städtische Infanterie B. Brigadewache
Hans. Reg. Nr. 1/1850 vom 18. Januar 1850 über den
Bürgermeister zu Horheim. v. N° 150 über die

am 15. September 1850 zu Baumhag erfolgte Abholung
des Bräutigams. v. N° 96 über den Brautpreis am
18. April 1850 zu Horheim erfolgte Abholung der Braut
v. N° 102 vom 18. April 1850 zu Horheim am 8. Januar 1850
erfolgte Abholung des Mutter der Braut.
dag

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Wilhelm Kramme und Gertrud Löhr

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Schmitz min. v.
zu Langenfeld Jahre alt, Standes postamtial
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Kramme de neuen Ehegatt zu des
Theodor Waderpohl, born am zweyzig Jahre alt, Standes
taglofam zu Refenshoren wohnhaft, welcher
ein Maybag de neuen Ehegatt zu des Wilhelm Kramme,
zweyundzwanzig Jahre alt, Standes Kramme
zu Refenshoren wohnhaft, welcher ein Kramme de neuen Ehegatt zu und
des Karl Kramme, zweyundzwanzig Jahre alt,
Standes taglofam zu Refenshoren wohnhaft, welcher ein
Kramme de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Gangster, der Eltern des neuen Gangster zu
den unten genannten

Heinrich Wilhelm Kramme

Gertrud Löhr
Heinrich Wilhelm Kramme
Oskar von Oppau
Friedrich Theodor Waderpohl
Wilhelm Schmitz

Karl Kramme.

Heiraths-Urkunde.

des Johann
Wilhelm
Richardz
und
der Maria
Gertrud
Pesch

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den zehnten
des Monats Februar um mittags elf Uhr, erschienen
vor mir Herrn Krämer, Landgerichtsrat als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Johann Wilhelm Richardz, etwa fünf
und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes unverheirathet wohnhaft zu Berghausen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, eigentlich jähriger Sohn de 1849
Berghausen wohnhaft zu Berghausen der Familie Richardz
Richardz und der gräfin Elisabeth Lüft welcher
die zur Zeit der Ankündigung verschieden waren und in der
Kirche zum Erthalte der Einwilligung erschienen.
2) und die Maria Gertrud Pesch, etwa drei
und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Hönenheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes unverheirathet wohnhaft zu Berghausen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, eigentlich jährige Tochter de 1849
Hönenheim wohnhaft zu Hönenheim der Familie Pesch
Richardz und die gräfin Catharina Schäfer, die zur Zeit der Ankündigung verschieden
waren und in der Kirche zum Erthalte der Einwilligung erschienen.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am zehnten Januar und die andere am zweiten Februar — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. die zur für Berghausen Linie
stand. Anzeige zu Hönenheim Nr. 95 über da
am 3 März 1849 zu Berghausen erfolgte
Erhebung der Brückengeld Nr. 4 und 10 über die
zur Stadtberghausen Haushalte B. die gebrauchte

Hönenheim

1850
Hönenheim, Stadtberghausen, eröffnet von dem Land-
Bürgermeister zu Hönenheim, o. N. 183 über da
am 29. September 1852 der erfolgte Erhebung
Brückengeld Nr. 38 über die am 24. Mai 1854 erst
erfolgte Erhebung der Brückengeld.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wilhelm Richardz und Maria Gertrud Pesch,

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Caspar Boes, fünfzig

Jahre alt, Standes unverheirathet
zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Kaufmann der neuen Ehegattin, des
Friedrich Richardz, der etwa fünfzig Jahre alt, Standes
pfleger zu Berghausen wohnhaft, welcher
ein Sohn de der neuen Ehegattin, des Conrad Schäfer, früher
etwa fünfzig Jahre alt, Standes unverheirathet
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Kaufmann der neuen Ehegattin und
des Friedrich Richardz, der etwa fünfzig Jahre alt, Standes
Hönenheim zu Berghausen wohnhaft, welcher ein
Kaufmann de der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten, der zur Zeit der Ankündigung zu sein erklärte, der Wohntor der neuen Ehegattin und der neue Gatte.

Johann Wilhelm Richardz

Maria Gertrud Pesch

Anwalt Richardz

Elisabeth Lüft

Kaufmann Boes

Friedrich Böck

Conrad Schäfer

Friedrich Knoch

Johann Wilhelm Richardz

Heiraths-Urkunde.

des Friederich

Hüller

Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünf und fünfzigsten altan des Monats Februar vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen vor mir Gräflich Starath, Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath

1) der Friederich Müller, lebig, fünf und zwanzig

und

der Gerhard

Bachhausen

Jahre alt, geboren zu Richrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Zugelassen wohnhaft zu Richrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des Richrath auf Schloss Glan bei Düsseldorf Peter Müller, welcher von seiner Ehefrau Catharina Propper

2) und die Gerhard Bachhausen, lebig, achtundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Richrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Zugelassen wohnhaft zu Richrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des Richrath auf Schloss Glan bei Düsseldorf Peter Bachhausen, und der dort auf Schloss Glan geborene Anna Mar. Gertrude Gerhard Bachs, maler, wohnhaft fürstlich georgfürstlich ammendorf war und in Düsseldorf gewohnt ist.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Haupthütte des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~am 1. Januar~~ und zwanzigsten Januar und die andere am ~~am 1. Januar~~ und zwanzigsten Januar des Jahres, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

These Urkunden sind: Handbuch für Landgerichte.

Registrier. St. 167 über Nr. am 5. December 1848
zu Richrath aufgelöste Geburts- und Todesbüro. 3. N. 168 über
Nr. am 31. October 1821 dort aufgelöste Akten zu Richrath
zu Richrath. 3. N. 29 über Nr. am 10. März 1824 dort
aufgelöste Akten der Stadt zu Richrath.

MAY
auf 15. Februar 1845 bestellte Akten zu Richrath
zu Richrath, valid für Reichs. 3. N. 44 über Nr. am 1. Mai
1808 dort aufgelöste Akten der Stadt zu Richrath
zu Richrath. 6. N. 36 über Nr. am 3. April 1808 ist
dort aufgelöste Akten zu Richrath, zu Richrath
zu Richrath. 7. N. 132 über Nr. am 23. September 1859
dort aufgelöste Akten der Stadt zu Richrath
zu Richrath. 8. N. 61 über Nr. am 13. Februar 1846
dort aufgelöste Akten der Stadt. 9. N. 107 über Nr.
am 20. August 1857 dort aufgelöste Akten der
Stadt zu Richrath. 10. N. 21 über 24 über Nr.
dort aufgelöste Akten.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friederich Müller und Gerhard Bachhausen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Bachhausen, geboren
am ~~am~~ und zwanzig Jahren alt, Standes Müller
zu Richrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatt ist, des
Theodor Heaps, geboren am ~~am~~ und zwanzig Jahren alt, Standes
Müller zu Richrath wohnhaft, welcher ein
Kaufmann de ~~des~~ neuen Ehegatt ist, des Johann Müller, geboren
am ~~am~~ und zwanzig Jahren alt, Standes Müller
zu Richrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatt ist und
des Peter Bachhausen, geboren am ~~am~~ und zwanzig Jahren alt,
Standes Müller zu Richrath wohnhaft, welcher ein
Sohn des neuen Ehegatt ist zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten

Georg Müller, der mir zugesagt, die Ratsurkunde
seiner Regierung zu erklären und zu bestätigen.

Georg Müller
Oberamtmann Loeßnitzau

Georg Loeßnitzau

Theodor Müller

Joseph Müller

Gerhard Bachhausen

Peter Bachhausen

Friederich Müller

Heiraths-Urkunde.

des Peter
Carl Joseph
Janßen

und
der Elisabeth
Rosen.

Bürgermeisterei Richrath Kreis Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den fünfzehn und zwanzigsten des Monats Februar vor mittags halb elf Uhr, erschienen vor mir Gräfin von Koenigsegg, Bürgermeisterin als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath

1) der Peter Carl Joseph Janßen, Industrie- und Handels-

und

Jahre alt, geboren zu Breyell — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Rittergut wohnhaft zu Breyell

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jähriger Sohn des
Breyell von Schneidersfahlen, des Kaufmanns und
Wolfgang Lambertz Janßen und der gräflichen Catharina
eines Oberhofes und der fiktiven Kaufleute amfang
wurde in Breyell geboren und aufgewachsen

2) und die Elisabeth Rosen, Tochter von Theodor Gielich,
Jahre und dreißig

Jahre alt, geboren zu Reusrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gräfliches wohnhaft zu Richrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jährige Tochter der
Reusrath von Schneidersfahlen, des Hermann Heinrich
Rosen und der gräflichen Anna Gertrud Stiehl
wurde in Reusrath geboren und aufgewachsen
und in Breyell aufgewachsen.

Dieselben haben mich erucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Breyell statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~18. Februar~~ zwanzigsten Februar und die andere am ~~19. Februar~~ ~~20. Februar~~ ~~21. Februar~~ ~~22. Februar~~ ~~23. Februar~~ ~~24. Februar~~ ~~25. Februar~~ ~~26. Februar~~ ~~27. Februar~~ ~~28. Februar~~ ~~29. Februar~~ ~~30. Februar~~ ~~1. März~~ ~~2. März~~ ~~3. März~~ ~~4. März~~ ~~5. März~~ ~~6. März~~ ~~7. März~~ ~~8. März~~ ~~9. März~~ ~~10. März~~ ~~11. März~~ ~~12. März~~ ~~13. März~~ ~~14. März~~ ~~15. März~~ ~~16. März~~ ~~17. März~~ ~~18. März~~ ~~19. März~~ ~~20. März~~ ~~21. März~~ ~~22. März~~ ~~23. März~~ ~~24. März~~ ~~25. März~~ ~~26. März~~ ~~27. März~~ ~~28. März~~ ~~29. März~~ ~~30. März~~ ~~31. März~~ ~~1. April~~ ~~2. April~~ ~~3. April~~ ~~4. April~~ ~~5. April~~ ~~6. April~~ ~~7. April~~ ~~8. April~~ ~~9. April~~ ~~10. April~~ ~~11. April~~ ~~12. April~~ ~~13. April~~ ~~14. April~~ ~~15. April~~ ~~16. April~~ ~~17. April~~ ~~18. April~~ ~~19. April~~ ~~20. April~~ ~~21. April~~ ~~22. April~~ ~~23. April~~ ~~24. April~~ ~~25. April~~ ~~26. April~~ ~~27. April~~ ~~28. April~~ ~~29. April~~ ~~30. April~~ ~~31. April~~ ~~1. Mai~~ ~~2. Mai~~ ~~3. Mai~~ ~~4. Mai~~ ~~5. Mai~~ ~~6. Mai~~ ~~7. Mai~~ ~~8. Mai~~ ~~9. Mai~~ ~~10. Mai~~ ~~11. Mai~~ ~~12. Mai~~ ~~13. Mai~~ ~~14. Mai~~ ~~15. Mai~~ ~~16. Mai~~ ~~17. Mai~~ ~~18. Mai~~ ~~19. Mai~~ ~~20. Mai~~ ~~21. Mai~~ ~~22. Mai~~ ~~23. Mai~~ ~~24. Mai~~ ~~25. Mai~~ ~~26. Mai~~ ~~27. Mai~~ ~~28. Mai~~ ~~29. Mai~~ ~~30. Mai~~ ~~31. Mai~~ ~~1. Juni~~ ~~2. Juni~~ ~~3. Juni~~ ~~4. Juni~~ ~~5. Juni~~ ~~6. Juni~~ ~~7. Juni~~ ~~8. Juni~~ ~~9. Juni~~ ~~10. Juni~~ ~~11. Juni~~ ~~12. Juni~~ ~~13. Juni~~ ~~14. Juni~~ ~~15. Juni~~ ~~16. Juni~~ ~~17. Juni~~ ~~18. Juni~~ ~~19. Juni~~ ~~20. Juni~~ ~~21. Juni~~ ~~22. Juni~~ ~~23. Juni~~ ~~24. Juni~~ ~~25. Juni~~ ~~26. Juni~~ ~~27. Juni~~ ~~28. Juni~~ ~~29. Juni~~ ~~30. Juni~~ ~~31. Juni~~ ~~1. Juli~~ ~~2. Juli~~ ~~3. Juli~~ ~~4. Juli~~ ~~5. Juli~~ ~~6. Juli~~ ~~7. Juli~~ ~~8. Juli~~ ~~9. Juli~~ ~~10. Juli~~ ~~11. Juli~~ ~~12. Juli~~ ~~13. Juli~~ ~~14. Juli~~ ~~15. Juli~~ ~~16. Juli~~ ~~17. Juli~~ ~~18. Juli~~ ~~19. Juli~~ ~~20. Juli~~ ~~21. Juli~~ ~~22. Juli~~ ~~23. Juli~~ ~~24. Juli~~ ~~25. Juli~~ ~~26. Juli~~ ~~27. Juli~~ ~~28. Juli~~ ~~29. Juli~~ ~~30. Juli~~ ~~31. Juli~~ ~~1. August~~ ~~2. August~~ ~~3. August~~ ~~4. August~~ ~~5. August~~ ~~6. August~~ ~~7. August~~ ~~8. August~~ ~~9. August~~ ~~10. August~~ ~~11. August~~ ~~12. August~~ ~~13. August~~ ~~14. August~~ ~~15. August~~ ~~16. August~~ ~~17. August~~ ~~18. August~~ ~~19. August~~ ~~20. August~~ ~~21. August~~ ~~22. August~~ ~~23. August~~ ~~24. August~~ ~~25. August~~ ~~26. August~~ ~~27. August~~ ~~28. August~~ ~~29. August~~ ~~30. August~~ ~~31. August~~ ~~1. September~~ ~~2. September~~ ~~3. September~~ ~~4. September~~ ~~5. September~~ ~~6. September~~ ~~7. September~~ ~~8. September~~ ~~9. September~~ ~~10. September~~ ~~11. September~~ ~~12. September~~ ~~13. September~~ ~~14. September~~ ~~15. September~~ ~~16. September~~ ~~17. September~~ ~~18. September~~ ~~19. September~~ ~~20. September~~ ~~21. September~~ ~~22. September~~ ~~23. September~~ ~~24. September~~ ~~25. September~~ ~~26. September~~ ~~27. September~~ ~~28. September~~ ~~29. September~~ ~~30. September~~ ~~31. September~~ ~~1. Oktober~~ ~~2. Oktober~~ ~~3. Oktober~~ ~~4. Oktober~~ ~~5. Oktober~~ ~~6. Oktober~~ ~~7. Oktober~~ ~~8. Oktober~~ ~~9. Oktober~~ ~~10. Oktober~~ ~~11. Oktober~~ ~~12. Oktober~~ ~~13. Oktober~~ ~~14. Oktober~~ ~~15. Oktober~~ ~~16. Oktober~~ ~~17. Oktober~~ ~~18. Oktober~~ ~~19. Oktober~~ ~~20. Oktober~~ ~~21. Oktober~~ ~~22. Oktober~~ ~~23. Oktober~~ ~~24. Oktober~~ ~~25. Oktober~~ ~~26. Oktober~~ ~~27. Oktober~~ ~~28. Oktober~~ ~~29. Oktober~~ ~~30. Oktober~~ ~~31. Oktober~~ ~~1. November~~ ~~2. November~~ ~~3. November~~ ~~4. November~~ ~~5. November~~ ~~6. November~~ ~~7. November~~ ~~8. November~~ ~~9. November~~ ~~10. November~~ ~~11. November~~ ~~12. November~~ ~~13. November~~ ~~14. November~~ ~~15. November~~ ~~16. November~~ ~~17. November~~ ~~18. November~~ ~~19. November~~ ~~20. November~~ ~~21. November~~ ~~22. November~~ ~~23. November~~ ~~24. November~~ ~~25. November~~ ~~26. November~~ ~~27. November~~ ~~28. November~~ ~~29. November~~ ~~30. November~~ ~~31. November~~ ~~1. Dezember~~ ~~2. Dezember~~ ~~3. Dezember~~ ~~4. Dezember~~ ~~5. Dezember~~ ~~6. Dezember~~ ~~7. Dezember~~ ~~8. Dezember~~ ~~9. Dezember~~ ~~10. Dezember~~ ~~11. Dezember~~ ~~12. Dezember~~ ~~13. Dezember~~ ~~14. Dezember~~ ~~15. Dezember~~ ~~16. Dezember~~ ~~17. Dezember~~ ~~18. Dezember~~ ~~19. Dezember~~ ~~20. Dezember~~ ~~21. Dezember~~ ~~22. Dezember~~ ~~23. Dezember~~ ~~24. Dezember~~ ~~25. Dezember~~ ~~26. Dezember~~ ~~27. Dezember~~ ~~28. Dezember~~ ~~29. Dezember~~ ~~30. Dezember~~ ~~31. Dezember~~ ~~1. Januar~~ ~~2. Januar~~ ~~3. Januar~~ ~~4. Januar~~ ~~5. Januar~~ ~~6. Januar~~ ~~7. Januar~~ ~~8. Januar~~ ~~9. Januar~~ ~~10. Januar~~ ~~11. Januar~~ ~~12. Januar~~ ~~13. Januar~~ ~~14. Januar~~ ~~15. Januar~~ ~~16. Januar~~ ~~17. Januar~~ ~~18. Januar~~ ~~19. Januar~~ ~~20. Januar~~ ~~21. Januar~~ ~~22. Januar~~ ~~23. Januar~~ ~~24. Januar~~ ~~25. Januar~~ ~~26. Januar~~ ~~27. Januar~~ ~~28. Januar~~ ~~29. Januar~~ ~~30. Januar~~ ~~31. Januar~~ ~~1. Februar~~ ~~2. Februar~~ ~~3. Februar~~ ~~4. Februar~~ ~~5. Februar~~ ~~6. Februar~~ ~~7. Februar~~ ~~8. Februar~~ ~~9. Februar~~ ~~10. Februar~~ ~~11. Februar~~ ~~12. Februar~~ ~~13. Februar~~ ~~14. Februar~~ ~~15. Februar~~ ~~16. Februar~~ ~~17. Februar~~ ~~18. Februar~~ ~~19. Februar~~ ~~20. Februar~~ ~~21. Februar~~ ~~22. Februar~~ ~~23. Februar~~ ~~24. Februar~~ ~~25. Februar~~ ~~26. Februar~~ ~~27. Februar~~ ~~28. Februar~~ ~~29. Februar~~ ~~30. Februar~~ ~~31. Februar~~ ~~1. März~~ ~~2. März~~ ~~3. März~~ ~~4. März~~ ~~5. März~~ ~~6. März~~ ~~7. März~~ ~~8. März~~ ~~9. März~~ ~~10. März~~ ~~11. März~~ ~~12. März~~ ~~13. März~~ ~~14. März~~ ~~15. März~~ ~~16. März~~ ~~17. März~~ ~~18. März~~ ~~19. März~~ ~~20. März~~ ~~21. März~~ ~~22. März~~ ~~23. März~~ ~~24. März~~ ~~25. März~~ ~~26. März~~ ~~27. März~~ ~~28. März~~ ~~29. März~~ ~~30. März~~ ~~31. März~~ ~~1. April~~ ~~2. April~~ ~~3. April~~ ~~4. April~~ ~~5. April~~ ~~6. April~~ ~~7. April~~ ~~8. April~~ ~~9. April~~ ~~10. April~~ ~~11. April~~ ~~12. April~~ ~~13. April~~ ~~14. April~~ ~~15. April~~ ~~16. April~~ ~~17. April~~ ~~18. April~~ ~~19. April~~ ~~20. April~~ ~~21. April~~ ~~22. April~~ ~~23. April~~ ~~24. April~~ ~~25. April~~ ~~26. April~~ ~~27. April~~ ~~28. April~~ ~~29. April~~ ~~30. April~~ ~~31. April~~ ~~1. Mai~~ ~~2. Mai~~ ~~3. Mai~~ ~~4. Mai~~ ~~5. Mai~~ ~~6. Mai~~ ~~7. Mai~~ ~~8. Mai~~ ~~9. Mai~~ ~~10. Mai~~ ~~11. Mai~~ ~~12. Mai~~ ~~13. Mai~~ ~~14. Mai~~ ~~15. Mai~~ ~~16. Mai~~ ~~17. Mai~~ ~~18. Mai~~ ~~19. Mai~~ ~~20. Mai~~ ~~21. Mai~~ ~~22. Mai~~ ~~23. Mai~~ ~~24. Mai~~ ~~25. Mai~~ ~~26. Mai~~ ~~27. Mai~~ ~~28. Mai~~ ~~29. Mai~~ ~~30. Mai~~ ~~31. Mai~~ ~~1. Juni~~ ~~2. Juni~~ ~~3. Juni~~ ~~4. Juni~~ ~~5. Juni~~ ~~6. Juni~~ ~~7. Juni~~ ~~8. Juni~~ ~~9. Juni~~ ~~10. Juni~~ ~~11. Juni~~ ~~12. Juni~~ ~~13. Juni~~ ~~14. Juni~~ ~~15. Juni~~ ~~16. Juni~~ ~~17. Juni~~ ~~18. Juni~~ ~~19. Juni~~ ~~20. Juni~~ ~~21. Juni~~ ~~22. Juni~~ ~~23. Juni~~ ~~24. Juni~~ ~~25. Juni~~ ~~26. Juni~~ ~~27. Juni~~ ~~28. Juni~~ ~~29. Juni~~ ~~30. Juni~~ ~~31. Juni~~ ~~1. Juli~~ ~~2. Juli~~ ~~3. Juli~~ ~~4. Juli~~ ~~5. Juli~~ ~~6. Juli~~ ~~7. Juli~~ ~~8. Juli~~ ~~9. Juli~~ ~~10. Juli~~ ~~11. Juli~~ ~~12. Juli~~ ~~13. Juli~~ ~~14. Juli~~ ~~15. Juli~~ ~~16. Juli~~ ~~17. Juli~~ ~~18. Juli~~ ~~19. Juli~~ ~~20. Juli~~ ~~21. Juli~~ ~~22. Juli~~ ~~23. Juli~~ ~~24. Juli~~ ~~25. Juli~~ ~~26. Juli~~ ~~27. Juli~~ ~~28. Juli~~ ~~29. Juli~~ ~~30. Juli~~ ~~31. Juli~~ ~~1. August~~ ~~2. August~~ ~~3. August~~ ~~4. August~~ ~~5. August~~ ~~6. August~~ ~~7. August~~ ~~8. August~~ ~~9. August~~ ~~10. August~~ ~~11. August~~ ~~12. August~~ ~~13. August~~ ~~14. August~~ ~~15. August~~ ~~16. August~~ ~~17. August~~ ~~18. August~~ ~~19. August~~ ~~20. August~~ ~~21. August~~ ~~22. August~~ ~~23. August~~ ~~24. August~~ ~~25. August~~ ~~26. August~~ ~~27. August~~ ~~28. August~~ ~~29. August~~ ~~30. August~~ ~~31. August~~ ~~1. September~~ ~~2. September~~ ~~3. September~~ ~~4. September~~ ~~5. September~~ ~~6. September~~ ~~7. September~~ ~~8. September~~ ~~9. September~~ ~~10. September~~ ~~11. September~~ ~~12. September~~ ~~13. September~~ ~~14. September~~ ~~15. September~~ ~~16. September~~ ~~17. September~~ ~~18. September~~ ~~19. September~~ ~~20. September~~ ~~21. September~~ ~~22. September~~ ~~23. September~~ ~~24. September~~ ~~25. September~~ ~~26. September~~ ~~27. September~~ ~~28. September~~ ~~29. September~~ ~~30. September~~ ~~31. September~~ ~~1. Oktober~~ ~~2. Oktober~~ ~~3. Oktober~~ ~~4. Oktober~~ ~~5. Oktober~~ ~~6. Oktober~~ ~~7. Oktober~~ ~~8. Oktober~~ ~~9. Oktober~~ ~~10. Oktober~~ ~~11. Oktober~~ ~~12. Oktober~~ ~~13. Oktober~~ ~~14. Oktober~~ ~~15. Oktober~~ ~~16. Oktober~~ ~~17. Oktober~~ ~~18. Oktober~~ ~~19. Oktober~~ ~~20. Oktober~~ ~~21. Oktober~~ ~~22. Oktober~~ ~~23. Oktober~~ ~~24. Oktober~~ ~~25. Oktober~~ ~~26. Oktober~~ ~~27. Oktober~~ ~~28. Oktober~~ ~~29. Oktober~~ ~~30. Oktober~~ ~~31. Oktober~~ ~~1. November~~ ~~2. November~~ ~~3. November~~ ~~4. November~~ ~~5. November~~ ~~6. November~~ ~~7. November~~ ~~8. November~~ ~~9. November~~ ~~10. November~~ ~~11. November~~ ~~12. November~~ ~~13. November~~ ~~14. November~~ ~~15. November~~ ~~16. November~~ ~~17. November~~ ~~18. November~~ ~~19. November~~ ~~20. November~~ ~~21. November~~ ~~22. November~~ ~~23. November~~ ~~24. November~~ ~~25. November~~ ~~26. November~~ ~~27. November~~ ~~28. November~~ ~~29. November~~ ~~30. November~~ ~~31. November~~ ~~1. Dezember~~ ~~2. Dezember~~ ~~3. Dezember~~ ~~4. Dezember~~ ~~5. Dezember~~ ~~6. Dezember~~ ~~7. Dezember~~ ~~8. Dezember~~ ~~9. Dezember~~ ~~10. Dezember~~ ~~11. Dezember~~ ~~12. Dezember~~ ~~13. Dezember~~ ~~14. Dezember~~ ~~15. Dezember~~ ~~16. Dezember~~ ~~17. Dezember~~ ~~18. Dezember~~ ~~19. Dezember~~ ~~20. Dezember~~ ~~21. Dezember~~ ~~22. Dezember~~ ~~23. Dezember~~ ~~24. Dezember~~ ~~25. Dezember~~ ~~26. Dezember~~ ~~27. Dezember~~ ~~28. Dezember~~ ~~29. Dezember~~ ~~30. Dezember~~ ~~31. Dezember~~ ~~1. Januar~~ ~~2. Januar~~ ~~3. Januar~~

Heiraths-Urkunde

Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf

des Georg Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
Friedrich Heinrich Christian Meyer
und der Julie Baer.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und sechzig den vielften
des Monats März 1855 half mittags nur 1 Uhr, erschienen
vor mir Friedrich Riekrath, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Jugend Friedrich Heinrich Christian Meyer
laby, Brüning

Jahre alt, geboren zu Garleben — Regierungs-Bezirk Amt Gardebow.
Standes Kaufmann — wohnhaft zu Branschweig —
Regierungs-Bezirk Branschweig — ganz jähriger Sohn de 1833
Gebel nach seinem Herrn. Kaufmann Johann Friedrich
Heinrich Meyer, und der zu Hamburg wohnende geschworene
Tochter Dorothea, Sophia Elisabeth Waldor, welche letztere
dort zum angezogenen Alter für Einwilligung zum Abpfiff
der Friedrich Heinrich fah.

2) und die Julie Baer, laby, zweit und Brüning

Jahre alt, geboren zu Reussath — Regierungs-Bezirk Küsselkorf
Standes ~~of~~ ~~geworben~~ — wohnhaft zu Reussath —
Regierungs-Bezirk Küsselkorf — ~~grob~~ jährige Tochter der ~~zu~~
~~Reussath~~ verstorbenen Matzgner von Baez und hat dort
nun vorläufigen gewohnt Henriette Mendel, mit
Ehmann füchsig geprägt am rechten rechten Ende der Bahn
Reussath in mittlerer

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Brabant statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~10. Februar~~ ^{10. Februar} — und die andere am ~~11. Februar~~ ^{11. Februar} — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschienenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: ob. d. 25. Februar 1843 für den Landesverein Sachsen-Anhalt.
Kreisamt. of Altenburg 1. V. 25 übertrag am 18. Februar 1843
z. Reversath infolge Fehl der Druck. 2/1. V. 26 übertrag
am 7. Mai 1858 doch infolge Abtretung der Wahlen des Landt
3/1. V. 25 sind weiter da für statthaft erfasst worden.

B. Wright

B. Hirschbrunn Habsburger ist die Kirche N° 709 ihrer
erschilt von dem fromm Pfeffer zu Trebel ihm da am
25. November 1844 zu Gorlitz erfolgt Todesfall des
Erntedankfest. 2/ St. 48, erschilt von Empfänger from
Rapport, wie er das am 9. September 1870 zu Trebel vor
folgten Abladen der Mutter des Erntedankfest. 3/ Empfänger
erschilt im den Erntedankfest N° 709 gesetzte zu Blaueschweig
aber die dort sein Erntedankfest erfolgt Kirchtagdag
zu Pfarrkirche. 4/ St. 48, erschilt von dem from Kober
Hofst zu Blaueschweig, worauf der Mutter des
Erntedankfest für Pfarrkirche zu dem Abpfiffen
der Gründel erschilt hat.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Georg Friedrich Heinrich Christian Heyer und Salie Baer.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Also verhandelt in Gegenwart des Peter Schmitz, wohnhaft
zu Reussath ^{gross und hauptig} Jahre alt, Standes Pfleger
Heinrich Kierdoef, ^{gross und hauptig} Jahre alt, Standes
Herr zu Reussath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegattin, des
einer Haushalt der neuen Ehegattin, des Johann Thönes, ^{gross und hauptig} Jahre alt, Standes
zu Reussath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegattin und
des Nikolaus Schmitz ^{gross und hauptig} Jahre alt,
Standes Pfleger, zu Reussath wohnhaft, welcher ein
Haushalt der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Peter Schmitz, wohnhaft zu Reussath, am ¹⁰ Februar ¹⁸³⁸ in Lippstadt, und ist
durch den Pfleger Johann Thönes und Peter Schmitz unterschrieben.

Georg Friedrich Heinrich Christian Meyer
Felix Boen
Franz Baer

P. S.

Peter J. Massie

Emilia Pankhurst

Calystegia

your sonne
John

Nicolaus Schmidt

Heiraths-Urkunde.

des Peter
Krieger

Bürgermeisterei Rieh Rath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn bisbzig den zwanzigsten
des Monats März / Mai mittags drei Uhr, erschienen
vor mir Gräflich Knecht, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichart
1) der Peter Krieger, ledig, genau und zwanzig

und

der Catharina
Kirche.

Jahre alt, geboren zu Rheincaßrel Regierungs-Bezirk Cöln
Standes Kneipp wohnhaft zu Opladen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, einjähriger Sohn de x ja
Rheincaßrel von St. Anna Salanta, b. 1870, Heiligkreuz
Heimuel Knieper und Margaretha geb. Gertrud
Kratz
2) und die Catharina Kürten, d. 1870, geb. Fischer

Jahre alt, geboren zu Krauth Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gesetzlich wohnhaft zu Krauth
Regierungs-Bezirk Düsseldorf minderjährige Tochter der zu Krauth
Krauth wohnenden Galante, so Taglofus
Theodor Küken, und der gesetzlich von Gerdau
Plumacher, welche beide bisher profaniert
und nunmehr in der Kirche gewilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~15. Februar~~ ^{15. Februar} März und die

andere am ~~wirzafalen Haiz biszofafan~~
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: S. 120, Kaffee konfektion Linzgauhalden.
Rezessum. s. Stokisch N° 69 über die am 15 April 1852
zur Reassatz erfolgte Gebot der Landst. d. S. 29 und 30
über Kaffee konfektion Linzgauhalden Kaffebote. D. Leigab warnt
Stokisch d. Stokindes entfällt von ihm vom Linzgauhalden
zu Törringen u. S. 16 über die am 4 Februar 1853 zu

Rheincassel

Rheincassel erfolgte Übertragung des Erbrechtsgamms. C. N° 8 über das am 20. Januar 1859lich erfolgten Abloben des Platzes des Erbrechtsgamms. C. N° 92 über das am 1. März 1862 doch erfolgte Abloben des Platzes des Erbrechtsgamms. d. d. N° 100 über das am 7. September 1870 doch erfolgte Abloben des Großvaters des Erbrechtsgamms weiter. Bis zur Zeit d. d. N° 135 über das am 11. November 1861 doch erfolgte Abloben der Großmutter des Erbrechtsgamms wieder bis zur Zeit d. d. N° 140 über das am 14. Januar 1844 zu Hieseler erfolgte Abloben des Großvaters des Erbrechtsgamms mit holländischer Prise. d. d. N° 93 über das am 8. Juli 1858 doch erfolgte Abloben des Großvaters des Erbrechtsgamms mit holländischer Prise. 3. Erbteilungswunsch aufdrückt von dem Frau Bingermann für den Oppendorfer Hof die auf dem entsprechenden erfolgten Abloben des Erbrechtsgamms der Frau Körbermiss. d. d.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Knieper und Catharina Kirken

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peter Kollmer, seines und Christophs
Jahre alt, Standes Notar.
Reussath wohnhaft, welcher ein Haßbar der neuen Ehegattin, des
herrn Loh, mesen und zu Reussath Jahre alt, Standes
Haßbar zu Reussath wohnhaft, welcher
Bewegung der neuen Ehegattin, des Peter Göbel, fünf
Jahre alt, Standes Taglößner
Reussath wohnhaft, welcher ein Haßbar der neuen Ehegattin und
Michael Wolff, seines und Christophs Jahre alt,
des Haßbar zu Reussath wohnhaft, welcher ein
Kammerde der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Zehnung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Peter Knieyer
Bachförderer Dürrwe
Vorort Saarbrücken
Gneisenau Kleinenbach

Pts. Yellow

Upper Left
Mrs. H. G.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehath Kreis Golingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den dritten
des Monats April vor mittags zahl Uhr, erschienen
vor mir Gräfin Kentath, Lingsommer als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichsrath
1) der Peter Faswickel, latz, hri und hri

und
der Elisabeth
Kunig.

Jahre alt, geboren zu Rheinkassel Regierungs-Bezirk Düsseldorf-Löhn
Standes Zollberg wohnhaft zu Düsseldorf
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein jähriger Sohn der fr
Rheinkassel wohnende Elterns Wilhelm Faberinkel
ist der best missverstandene und unglückliche Anna Staep,
mit Erfahrung und Wahrheit angeregt am Rhein
Gewissensdrang zum Abfliegen der Lyrik aufgetaucht hat.
2) und die Elisabeth Knapp, Lady Faber und
grauzig

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes grundlos wohnhaft zu Riekrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf von jähre Tochter de zu
Riekrath vorwärts geführt, bei Taxisfirma
Wickeln Krupp von der grundlosen Maria
Margaretha Hanckhoff, meiste Leid fühlte zu
füllfammi man so die Brüder in mangel

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu ~~Leider gefolgt ist Käffchen~~ Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~17. Februar~~ und die andere am ~~18. Februar~~ daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgegesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: 1. Auf zwei ihrer beiden handschriftlichen
Kopien von H. Künckel V. 67 über den am 1. Februar
1847 von Hochwath aufgelegten Galde ist der Name
v. H. 22 und 28 über die drei Platten abgedruckt.

Die Hochzeit von Herrn und Frau Klemm
Am 1. Februar 1852 ist die Hochzeit von Herrn und Frau Klemm
zu Köln am 1. Februar 1852 zu Köln zwischen
Herrn und Frau Klemm und Herrn und Frau Klemm
am 1. Februar 1852 zu Köln zwischen Herrn und Frau Klemm
und Herrn und Frau Klemm.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Fuffwinkel und Elisabeth Knupp

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet siud.

Also verhandelt in Gegenwart des Andreas Kraupp, Ein und Vierzig
Jahre alt, Standes Käbler

zu Richrath wohnhaft, welcher ein ~~Opfer~~ de ~~s~~ neuen Ehegatt ~~in~~, des
Peter Knupp ~~frisch~~ ~~und~~ ~~grau~~ ~~gezogen~~ ~~ist~~ ~~seit~~ ~~dem~~ ~~1. Jan.~~ ~~1810~~ ~~ist~~ ~~er~~ ~~30~~ ~~Jahre~~ ~~alt~~, Standes
~~30~~ ~~Jahre~~ ~~und~~ ~~er~~ ~~ist~~ ~~ein~~ ~~Arbeiter~~ ~~und~~ ~~hat~~ ~~keine~~ ~~Arbeitsstätte~~
zu Richrath wohnhaft, welcher
ein ~~Opfer~~ de ~~s~~ neuen Ehegatt ~~in~~, des Gottfried Freytag, geb.
1810 Standes

— Jahre alt, Standes
zu Recknach wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und
des Weiheschen Leibpflegers, geboren am _____ Jahre alt,
Standes Magdeburg, zu Bischhausen wohnhaft, welcher ein
Enkelkinder der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Friderich Kruegg.

McGillivray
9438

Peter Knobell

Gottfrid Iserath.

Walter Link

Gürgermeisterei Reichsrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den Dritten
des Monats April mittags und Uhr, erschienen
vor mir ~~Janus~~ ~~Reinhard~~ Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei ~~Reinhard~~
1) der Friedrich Kieheln Schmitz, Witwer von
Catharina Rose, geborene Brügel

Zahre alt, geboren zu Reckath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes H. K. wohnhaft zu Reckath

2) und die Anna Catharina Carolina Ritter, geb. von
Ludwig Kahla, fünf und zwanzig,

Jahre alt, geboren zu Eicgerhain — Regierungs-Bezirk Lassel
Standes unmöbliert wohnhaft zu Köln
Regierungs-Bezirk Köln, jährige Tochter de
Eicgerhain verlobt mit Hermann Wieland
Kieffer und so ist nunmehr unmöbliert
Catharina Eleonore Floos, unverheirathet auf
eine angesehene Stelle ihrer Freiwilligkeit zum
Altpfarrer in Gürzenich freies sat.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu ~~Langenfeld und Köln~~ Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~am zwanzigsten März~~ und die andere am ~~auf den zweyzigsten März beprobt~~.

Jene Urkunden sind: I. Akten zu den beiden Urkunden
Vereinigten Staaten No 108 über die am 4. September
1842 gezeichneten folgenden Urkunden der Staatsregierung. 21. No.
14. Jahrhundert 1874 dienten folgende Akten zu
den fraglichen No 23. Regierung. 31. No 1192 über die am
13. Februar 1864 dienten folgenden Akten der Unterk. der
Staatsregierung. 41. No 85 über die am 13. Jan. 1865 dienten folgenden

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Friedrich Wilhelm Ohm*
und Anna Catharina Karolina Ritter.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Hebler, nun und
Jahre alt, Standes Laienmärtin,
zu Reusel wohhaft, welcher ein Kastner de neuen Ehegatt in, des
Friedrich Schmidt, fünfzig Jahre alt, Standes
Laienmärtin zu Ganspolt wohhaft, welcher
ein Kastner de neuen Ehegatt in, des Wilhelm Lendler,
fünfzig Jahre alt, Standes Laienmärtin
zu Reusel wohhaft, welcher ein Kastner de neuen Ehegatt in und
des Peter Schmidt, fünfzig Jahre alt, Standes
Kleifritter, zu Reusel wohhaft, welcher ein
Kastner de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Fischer und Wenzl. Zugem.

Emilie Wilhelmine
Anna Sophie Sophie Sophie
Wilhelmine Sophie

Emilia Siboni

W. C. & Co. Inc.

Peter Pithanitz

J. Wolff

Seirath

Nr. 14.

Heiraths-Urkunde

des Carl
August
Rauer

Bürgermeisterei Kiehath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Im Jahre eintausend achthundert fünf und sechzig den zehnten
des Monats April vor mittags fuhre ich Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Kneutath, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckath
1) der Carl August Rau, Sohn, von mir zuerst eingetragen

Jahre alt, geboren zu Hilden Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Männer, wohnhaft zu Hilden

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — jähriger Sohn de
Ritter von Münchenthal, zu Alloppen Peter Ritter
von der gern wohlfahrt Franziska Ritter, welche beide
für den geistlichen Anstand zu einer in der Kirche
einwohnerischen

2) und die Anna Margaretha Lönenberg, lady, has
indwanzig

Jahre alt, geboren zu Polmerswerth Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes großes geblos wohnhaft zu Berghausen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jährige Tochter der
Ach Langerfeld von Posthoven Gärtnerei Peter Lönberg
und der zu Polmerswerth von Posthoven genannte
Lönn Catharina Kämmer

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu ~~Langenfeld und Hilde~~ Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~ersten~~ ~~gezogenen~~ März und die andere am ~~nächsten~~ April vor ~~der~~ Person

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: A. Kör. der für den Landkreis Cöln verfasst.

Registrierungskarte N° 166 über den am 23. October
1870 zu Akh. Langenfeld erfolgten Abberuf des Herren von Lennart
V. 37 und 39 über die fürstlich geprägten Aufgaben.
B. Königliche Akademie der Wissenschaften, aufgestellt von dem

Parkherre ist der englische Landgraffo zu Dassel dort; auf 1.10.11
über ihn am 19. Oktober 1851 zu Holmers worth erfolgte Tötung
des Brant. d. N. 601 über ihn und 27. Juli 1852 dort erfolgte Überfall
der Mutter des Brant. C. F. N. 981 über ihn am 26. October 1851
dort erfolgte Überfall der Frau Tochter des Brant weiter links Reitk.
d. N. 61 über ihn am 20. September 1851 dort erfolgte Überfall
der Frau Tochter des Brant weiter links Reitk. d. N. 207 über ihn am
9. Mai 1840 dort erfolgte Überfall der Frau Tochter des Brant weiter
links Reitk. f. J. N. 781 über ihn am 18. December 1851 dort
erfolgte Überfall der Frau Tochter des Brant weiter links Reitk.
d. N. 10, infolge dessen kam Frau Leyermeister zu
Tode über ihn am 29. Januar 1846 dort erfolgte Tötung
des Brant am 9. 3. 1851 in Lippstadt, infolge dessen kam
Frau Leyermeister über den Doktor Lippoldt erfolgten
Markttagen des Hrn. Holzhausen.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Carl August Rauenz und
Anna Margaretha Coenenberg

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des August Wiedenfeld, von und
Jahre alt, Standes ammels
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Sohn und der neuen Ehegattin, des
Peter Coenenberg, auf und zwanzig Jahre alt, Standes
Nations-Appunkt - zu Frankfurt Main wohnhaft, welcher
ein Sohn der neuen Ehegattin, des Jakob Coenenberg,
Jahre alt, Standes Dekan
zu Bieghausen wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und
des Peter Schleyer, jenseits und zwanzig Jahre alt,
Standes Dekan - zu Berleth wohnhaft, welcher ein
Sohn der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
August Wiedenfeld, das selbe so manuaffragat und
den wird unterschrieben:

Carl August Bauer

Dear Mrs. Webster Lincoln

Peter Hansen

Francesca Dix

Lug. Wadsworth

Ritter Coenecoop
Anton Coenenberg

D. Schloesser

Heiraths-Urkunde.

des Wilhelm
Kamp
und
der Christina
Wannhof

Bürgermeisterei Riekrath Iris. Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünfzig und zwanzig den zehnten
des Monats April vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Knecht, Bürgermeister zu Riekrath als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Wilhelm Kamp, ledig, ein und dreißig

Jahre alt, geboren zu Odenbach Regierungs-Bezirk Köln
Standes Willingopfille wohnhaft zu Opladen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jähriger Sohn des
zu Odenbach wohnenden Jacob Kampf und seiner Ehefrau Anna geborene Gerlach.
Macher, zwölf Latzen fürbringerisch anwandt
nur und in Krefeld Gräflich willig
2) und die Christina Wannhof, ledig zwanzig

Jahre alt, geboren zu Wiesdorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes unverheirathet wohnhaft zu Immigrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, einundzwanzigjährige Tochter des zu
Langenfeld wohnenden Jacobus Wannhoff und seiner Ehefrau Anna geborene Maag-
schaick, zwölf Latzen fürbringerisch anwandt
nur und in Krefeld Gräflich willig.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am
zwanzigsten März und die andere am zweyundzwanzigsten März derselben
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt auf-
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-
zbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes
zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Muster für briefliche Ankündigung.

Reisebuch Nr. 69 überleg am 12. Juni 1879
zu Langenfeld wohnende Blätter des Rates der Stadt
H. S. 30 und 34 über die fürstliche Zustellung zu sein.

R. Knecht

B. Bürgermeister Riekrath, offiziell vor
dem fromm Kirchamtsfür zu Odenbach, dat. N. 50,
nicht da am 3. April 1879 dort wohlt. Geburt des
Bräutigams. d. N. 6 überleg am 11. Januar 1879 dort
wohnt. Blätter des Rates der Stadt
Riekrath N. 96, offiziell vor dem fromm Kirchen-
muster zu Opladen über die am 20. Mai 1854
zu Wiesdorf wohlt. Geburt der Bräut. 9/12.
Herrn Knecht, wohlt vor dem fromm Kirchen-
muster zu Opladen (ausgezeichnet) nach
dem off. Abschluß).

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Bräut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Kampf und Christina Wannhof

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Wilhelm Braess,
fünfundzwanzig Jahre alt, Standes unverheirathet
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Erbauer der neuen Ehegattin des
Heinrich Schmitz, nun und zwanzig Jahre alt, Standes
tagelijker zu Gladbach wohnhaft, welcher
ein Pfarrer de zu neuen Ehegattin des Iohann Boes, jetzt und
zwanzig Jahre alt, Standes Mann
zu Baghausen wohnhaft, welcher ein Erbauer de zu neuen Ehegattin
des Peter Schmitz, nun und zwanzig Jahre alt,
Standes Pfiffeldjäger zu Reuseck wohnhaft, welcher ein
Erbauer de zu neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heirath, in der man kann. Der Mutter des
neuen Ehegattin formt die Mutter der neuen Ehe-
gattin ist Klara Knecht, nicht willig zu sein
Wilhelm Kampf
Christina Wannhof
Fried. W. M. Braess

Heinrich Knecht
Johann Boes
Peter Schmitz

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Kiehlbach Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig im Februar den zweiten
des Monats April mittags zwölf Uhr, erschienen
vor mir Georg Kiehath, Fingernagelstet als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Kiehath
1) der Peter Wilhelm Kiehath, geb. 1850 in Ganzig

Jahre alt, geboren zu Kraatz — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standesbeamter Geistlicher wohnhaft zu Karlsruhe
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, und jähriger Sohn der Anna
Kraatz verheirathet mit Käffchen Peter See.
Häuser und die dazugehörigen Grundstücken —
Gehrad Hacke, und ist letzter fürstlich pfälzisch
armfisch war in den Kraatz vermöchte.
2) und die Maria Margaretha Hacke, Ehefrau und
grauzig.

Jahre alt, geboren zu Kleve Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gesetzlich wohnhaft zu Kleve
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jährlinge Tochter der in Kleve wohnenden Friedrich Schäfer Bäcker
und die jetzt wohnende gesetzliche Ehefrau Anna Cecilia
Leyhausen, welche erstens früher gefürchtet
anwesend war und in der Gemeinde gewohnt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeldt statt gehabt haben, nämlich die erste am 20. Januarjahr im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt, und die andere am 21. Januarjahr im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehesleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: Ausgaben für den beruflichen Einsatzkodex.

Registration of Births No. 80 filed in the am 9. July 1848
of Claus Cath. von Salatz Gilbert by Brantingens. 2/1/51
born by am 2. February 1852 son male to Olentz von
Salatz by Brantingens. 2/1/54 died 2. Marz

1847

1847 ist er jedoch gestorben. Er war 49 J. 102
Jahre lang am Stockaquaat 1851 durch einen Unfall um
seine Mutter die Krank. ist sie 32 und ist über den
jüngsten verstorbenen Bruder B. Lippmann
Hilfswirt. Lippmanns Witwe von ihm aus
Hamburg brannte in Düsseldorf ein Landhaus auf
Lippmannsfolge verkündigend die Geschichte schafft.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Peter Michael Neuhäuser
und Maria Margaretha Stäcker —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Pilgram, auf und
jahrzehntig Jahre alt, Standes Klerikus
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Kastor de neuen Ehegattin, des
Herrn Dr. Doesschen, Jahrzehntig Jahre alt, Standes
Klerikus zu Reusrath — wohnhaft, welcher
ein Kastor de neuen Ehegattin, des Johann Reif, Jahrzehntig
Jahre alt, Standes Laienlofser
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Kastor de neuen Ehegattin und
des Ferdinand Geetz auf und hundert Jahren Jahrzehntig Jahre alt,
Standes Laienlofser, zu Reusrath wohnhaft, welcher ein
Kastor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Friedrich Pilgram, der Wille des neuen Ehegatten, im
Jahr die neue Ehegattin und der neue Ehemann
Peter Willert, konserviert.

Maria Margaretha Becker

Matthew Eastbury

Spann Becker.

Friedrich Meyer

Heinrich Tössche

John Repp
Business Agent

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei - Riehl - Kreis - Polingen - Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert zehn den zehn
des Monats Mai vor mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir F. J. Pohl als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Königswalde
1) der Heinrich Herbatz, abit., fünfzig.

Jahre alt, geboren zu Riehath Regierungs-Bezirk Kiel
Standes Witwer wohnhaft zu Riehath
Regierungs-Bezirk Kiel größter jähriger Sohn de r. p. a.
Riehath in Wittbek im Palast, bei St. Nikolai
Wittbek in Holbeck, und in Grundhof Elisabeth
Grundhof.

2) und die Gertrud Fäf, lady, auf dem grünen

Jahre alt, geboren zu Bergkamen Regierungs-Bezirk Hörstel
Standes gemeldet wohnhaft zu Olling
Regierungs-Bezirk Hörstel jährige Tochter der
Bergkamener Waffenzimmermeisterin, bei der
Loh am Wickeln Lipp, und ihr gemeldete
Elisabeth Kindaef

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses zu ~~Langenfeld - Ollige~~ Statt gehabt haben, nämlich die erste am
~~10ten April~~ _____ und die
andere am ~~11ten April bis 12 Uhr~~ _____
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Besuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt auf-
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelenden Titels des bürgerlichen Geset-
zuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes
zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: *A. An den frisch verheiratheten Civilstande*

Reisf. v. 1. St. K. B. d. 26. Jahr bis am 10. August
1824, zu Reichshof auf der Höhe d. Brünigpass.
V. R. 14. Jahr bis am 13. März 1846 dort auf d. Höhe
der Vater d. Brünigpass. V. R. 139 ihr bat am 28. Oktober

1846 dorthin aufgelegte Akten der Kanzlei der Grafschaft
Vgl. § 58, das hier am 14. November 1866 zweiter Begr.
näherst aufgelegt. Gestellt bei Kanzl. 5. § 56. Mit dem 1. Jan.
am 18. Februar 1866 dorthin aufgelegte Akten der Kanzlei
der Kanzl. 6. § 56. 3. über das am 16. März 1867
dorthin aufgelegte Akten der Kanzlei der Grafschaft
§. § 43 und 47 über die neu gestaltete Gouvernance
bola. B. Kriegsverluste Kosten und Aufwendungen
erfüllt mit den summae Kriegsverluste zu Orléans
der bei den von Kriegsverlusten aufgelegten Kosten hängt
die offizielle Abrechnung

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Herzberg und Gerhard Lüftl —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Ländelzgme. und
fifzjij ————— Jahre alt, Standes Rekordt —————
zu Hettlingen wohnhaft, welcher ein Wipm — de — neuen Ehegatt m., des
Peter Herberz aus Emmering ————— Jahre alt, Standes
Rekordt ————— zu Riedbach wohnhaft, welcher
ein Käffle de — neuen Ehegatt m., des Friedrich Riedorf,
fifzjij ————— Jahre alt, Standes Rekordt —————
zu Riedbach wohnhaft, welcher ein Käffle de — neuen Ehegatt m. und
des Peter Bachhausen, fifzjij ————— Jahre alt,
Standes Rekordt ————— zu Riedbach wohnhaft, welcher ein
Käffle de — neuen Ehegatt m. zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Johann Paul
Friedrich Färmel

Sister Herbert Scorus
Friedrich Körner
P. P. H. H.

Heiraths-Urkunde.

des Adam
Ehlig

Bürgermeisteri Richrath Kreis Opladen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig im Februar den fünften
des Monats Mai ist mittags fünf Uhr, erschienen
vor mir Wilhelm Haus, Landvordtächer als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der Adam Ehlig, ehlig, mir und zwanzig

und

der Wilhelmina
Winterhoff

Jahre alt, geboren zu Niederselkens Regierungs-Bezirk Kiersaden
Standes Wissel, wohnhaft zu Opladen
Regierungs-Bezirk Kierseldorf, von jähriger Sohn de
Niederselkens in Opladen Opladen bei Möncheng
Adam Ehlig und der gewobten Anna Maria Maria
Courcial
2) und die Wilhelmina Winterhoff, ehlig, zwanzig
und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Richrath Regierungs-Bezirk Kierseldorf
Standes gewobten wohnhaft zu Garspohl
Regierungs-Bezirk Kierseldorf, von jährige Tochter de
Garspohl in Opladen Opladen bei Möncheng
Winterhoff und der gewobten Sophia Elisabeth Hoffel,
welche beide fischerei persönlich zusammen
in der Firma Grimaldi zusammengehalten.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am

12. April und die zweite am 13. April

und die andere am 14. April

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind:

Kreisamt: Richrath 81: 1853 vom 18. November
1853 zu Richrath erfolgte Erblast der Stadt
z. J. N° 44 und 48 über die für spätere Aufgaben.

P. Lenz

*F. Lenz, Bürgermeister, auf Wissung vom Kommissar
verfaßt und ihm für mich aus Caueckholen geschickt.
Seitdem alsbald am 15. October 1857 dort erfolgte
Todesfall des Bräutigams. Beim Tod am 1. November
1861 erfolgte ebenfalls der Tod des Bräutigams
es über das am 2. Mai 1853 dort erfolgte Ableben
des Stellvertreters des Bräutigams, d. h. Joseph May,
wollte sich von ihm vom Personenstande trennen
Abladen aber hier ist die Geißpflege erfolgt
Vorlesung der Urkunde*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Adam Ehlig und Wilhelmina Winterhoff

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Heinrichs, fünfzig
Jahre alt, Standes gewobten
zu Garspohl wohnhaft, welcher ein Kaufbar de neuen Ehegatt in, des
Wilhelm Gruber, zwanzig und zwanzig Jahre alt, Standes
Akkien zu Garspohl wohnhaft, welcher
ein Kaufbar de neuen Ehegatt in, des Joseph May, zwanzig
und zwanzig Jahre alt, Standes Münster
zu Garspohl wohnhaft, welcher ein Kaufbar de neuen Ehegatt in, und
des Friedrich Schmitz, fünfzig und zwanzig Jahre alt,
Standes Koffenbach, zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein
Kaufbar de neuen Ehegatt in zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Julius Winterhoff, der mir geschildert hat

die hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

hierauf bezüglichen Zeugnisse und die

Heiraths-Urkunde.

des Friedrich
Wilhelm
Gläser und
Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
Im Jahre eintausend achthundert fünf und fünfzigsten Kreuzjahr
des Monats Mai hat mittags zwölf Uhr, erschienen
vor mir Johann Peter Fansen, Kriegerabmahr als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der Friedrich Wilhelm Gläser, Landwirt in Loh
Kreisig

der Bertha
Engels. Jahre alt, geboren zu Reesinghoren Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Lagnygnfisn wohnhaft zu Elberfeld
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jähriger Sohn de r g
Herrn Joseph Gläser, der Arzt und Daniel Gläser,
und der geschiedene Wilhelmina Becker, beide Kinder
für besondrlich anzusehn und da sehr krankhaft
gewilligten.
2) und die Bertha Engels, erbg. prof. und häufig

Jahre alt, geboren zu Kenkirchen Regierungs-Bezirk Küsselbach
Standes gemeinklebet wohnhaft zu Reussrath
Regierungs-Bezirk Küsselbach, von jährige Tochter de ⁵ Reussrath Bismarckstrasse Peter Johann Engel
ist der best versteckte gemeinklebet Wäschhof mehrfach vor fürstlich gezeigt als unverwandt
war und in Kauf gewollt zimmilliigt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Löllefeld statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~sonnabend den zwanzigsten April~~ und die andere am ~~zweyten Mai d. j. 1809~~ daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschienen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: I. Abschriften der ausgestellten Civilpäpste.
Rückporto 1 Gulden welche die S. über hat am 20. Januar
1863 zu Plessau abspulig Abheben der Mutter der
Erz. L. S. N. 55 und 57 über die für geschaffenen Aufzettel.

B. Einigalrufft Rehmer. 1/24 Künd. N° 232, aufdr
von ihm zum Civilgerichtsbeamten zu Borscheid über
die am 22. October 1843 zu Rechinghoven aufgelegte
Gebärd der Freiheit am 2/23 Künd. N° 181 aufdr. Etwa
dem zwey Gymnasiasten zu Opladen die da am 10.
November 1838 zu Klevechen aufgelegt Gebärd
der Freiheit. 3/1 Lohfainigung aufdr. von ihm zum
Civilgerichtsbeamten zu Elberfeld über die dort
auf Lohfainigung aufgelegte Freiheitsregelung des
Justizbeamten.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Wilhelm Gläser und Bertha Engels

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind:

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Engels, von und
zu Rath wohhaft, welcher ein Beamter der neuen Ehegattin, des
Wilhelm Lüß, von und zu Rath wohhaft, welcher ein Beamter der neuen Ehegattin, des
Jahre alt, Standes zum 1. Januar 1840 gezählt wurde
Jahre alt, Standes zum 1. Januar 1840 gezählt wurde

zu Bergisch-Gladbach wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und
des Latino Engels, aufz' 26. Februar 1866 Jahre alt,
Standes Matrikelnr. 120, zu Bergisch-Gladbach wohnhaft, welcher ein
Sohn der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Augustin, dem Vater der neuen Ehegattin, dem Eltern
der neuen Ehegattin und ihm in der Zahl gen.
Fried. Gersen

Bertha Engels
Irene C. Lippman
Wilhelmine Becker

Pater Joh Engel
Wilhelm Engel
Wilhelm Süss
Stag. Engel
Julius Engels

Heiraths-Urkunde.

des Heinrich
Haberl
Künst.

Gürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünfundvierzig den fünfzehnten
des Monats Mai _____ Uhr mittags zwölf Uhr, erschienen
vor mir Johann Peter Fawer, Kriegerobmann als _____
Beamten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei Riehrath _____
1) der Heinrich Habert Rinnet, bürgerlich geboren am

und

der Christina
Pöhlert

Jahre alt, geboren zu Ernigath — Regierungs-Bezirk Lippendorf
Standes Lippendorf wohnhaft zu Ernigath
Regierungs-Bezirk Lippendorf, zw. jähriger Sohn de
Ernigath von Barbara Maria Catharina Renner
und der dort wohnende gräfinn blosen Anna Catharina
Katzky mit dem Leibnam Christianus Antonius erzeugt
wur und die Privatfamilie willigte —
2) und die Christina Pöller, ledig, von der Privatfamilie

Jahre alt, geboren zu Rieh realtà — Regierungs-Bezirk Rüsseldorf
Standesamt Rüsseldorf wohnhaft zu Rieh realtà
Regierungs-Bezirk Rüsseldorf — jährige Tochter der
Rieh realtà abgebrachte Pfleider, ist Pfleider & Heinrich
Pfleider und Rieh realtà aus dem Elternhaus Margaretha
Rieh realtà, welche Kinder für bei persönlich angesiedelt
werden und die keine Ehe aufzunehmen wünschen —

Jene Urkunden sind: Aus den für verlorenen Personen
bankregister. v. 27. Februar K. 85 über so am
27. Mai 1850 zu Einigungspflege gezeigt des
Wintersgans. v. K. 88 über so am 27. Mai 1872

Post infolge des Verlustes seines Vaters in Frankigau
31. XI. 1859 schreibt er am 9. October 1859
Rücktritt infolge Übertretung der Prantl. v. F. St. und
5 Kinder die für die Falle gebürtig waren abgeboren.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Hubert Künck und Christina Pöhler

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Richardz, zweiund
Festtag Jahre alt, Standes Salzgitter

zu ~~Familiengath~~ wohnhaft, welcher ein ~~Junge~~ de ~~o~~ neuen Ehegatt ~~an~~, des
Ghans Reichenb.^z ~~an~~ ~~wings~~ ~~an~~ ~~wings~~ ~~an~~ ~~wings~~ Jahre alt, Standes
Fahrer ~~Karabiner~~ ~~an~~ zu ~~Familiengath~~ wohnhaft, welcher
ein ~~Junge~~ de ~~o~~ neuen Ehegatt ~~an~~, des ~~Gastar.~~ Reichenb.^z

Jahre alt, Standes ~~Fabrikarbeiter~~
zu ~~Immigratz~~ wohnhaft, welcher ein ~~Kaufman~~ de ~~s~~ neuen Ehegatt ~~in~~ und
des ~~Peter Heinrichs~~, zum ~~21~~ ~~grazige~~ Jahre alt,
Standes ~~Fabrikarbeiter~~, zu ~~Immigratz~~ wohnhaft, welcher ein
~~Kaufman~~ de ~~s~~ neuen Ehegatt ~~in~~ zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten ~~in~~
~~Eigentum~~ der Eltern des neuen Ehegatten und den
meinigen. Die Wahrheit dieser Angaben
erkläre ich ebenfalls zu bestehen.

Guimard Gilbert Pinault Tannery

Christian Leibniz
Gymnasij Miltatius eto"llow

Moving Day Recipe

Hudson *Pisces*
Johannes Rijckens

Gintars Rait,
Latvian pianist

Heiraths-Urkunde.

des August
Götzling

Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den zwanzigsten
des Monats Mai Uhr mittags halb zwölf erschienen
vor mir Wilhelm Haus, Bürgermeister Richrath
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der August Götzling, bürger zwanzig

und
der Anna
Margaretha
Lohr

Jahre alt, geboren zu Höhscheid Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Geistlicher wohnhaft zu Richrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwanzigjähriger Sohn des
Richrath im Lande Galanta, der Geistliche Hermann
Götzling und der gräfliche Edle Julie Keck, welche
durch Fürbitz gesetzlich annulliert wurde in der
Kirche von Höhscheid am 21. Mai 1851
2) und die Anna Margaretha Lohr, bürger achtzehn

Jahre alt, geboren zu Immigrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gräflicher wohnhaft zu Immigrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, neunzehnjährige Tochter des
Immigrather Ackerbauers Anton Lohr
der sich in Immigrath gräflichen Anna Maria
Kempf, welche Letztere fürbitz gesetzlich annulliert
wurde in der Kirche von Höhscheid am 21. Mai 1851

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am
11. Mai — und die andere am 12. Mai — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. die im ersten Bande des
Königl. Staatsarchivs Nr. 86 oder die am 13. Mai
1857 zu Immigrath aufgelegte Urkunde der Freiheit.
2. N. 82 oder die am 13. Mai 1851 dort aufgelegte

Abblat

Abblat der Aburtheirath, 3. 1857. Ich
habe die hier aufgezählten Urkunden, d. h. jene
Urkunde aus dem Staatsarchiv, bestätigt und erfüllt in dem
für Vermittlung zu Höhscheid ihre bei
am 2. Januar 1853 erfolgte Gabot so
bräutigam.

tag

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

August Götzling und Anna Margaretha Lohr

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Anton Lohr, zwanzig
Jahre alt, Standes Ackerbauer
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin, des
Joseph Schmitz, zwanzig im zweyten Jahr alt, Standes
Färz-Karbitzer — zu Richrath wohnhaft, welcher
ein Sohn der neuen Ehegattin, des Wilhelm Bick
zwanzig im zweyten Jahr alt, Standes Färz-Karbitzer
zu Richrath wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und
des Friedrich Götzling, zwanzig im zweyten Jahr alt,
Standes Geistlicher — zu Richrath wohnhaft, welcher ein
Sohn der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Anton Lohr, der oben genannte Götzling, der Müller
der nunmehr Götzling ist der mit seiner und Antons
der gräflichen Götzling verheirathet und auf dessen
Wunsch Lohr auf seine Mutter zurückging.

August Götzling

Anna Margaretha Lohr

Lohr

Germann Götzling

Julie Keck

Obriens Lohr

Anton Lohr

Dagmar Schmitz

Wilhelma Lohr

Heiraths-Urkunde.

des Wilhelm
Carl Friedrich
Schulze

und

der Hilda
SchmidtBürgermeisteri Riehath Kreis Colingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

In Jahre eintausend achthundert fünfzig Jahren den vierzigsten des Monats Mai 1850 vor mittags 12 Uhr, erschienen vor mir Johann Peter Farsen, Leignordherr als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riehath

1) der Wilhelm Carl Friedrich Schulze haben und gewünscht,

Jahre alt, geboren zu Mitteleichsen Regierungs-Bezirk Magdeburg
Standes Wohlhaber wohnhaft zu Wiescheid
Regierungs-Bezirk Düsseldorf ein jähriger Sohn de zu
Karl Haldensleben und Franziska Schulte Friedrich Christian Schulze hat die dort aufzubauen gewünschten Margaretha Dorothyia Bischoff

2) und die Hilda Schmidt, ebig, wie oben gewünscht

Jahre alt, geboren zu Barenf Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes grundlos wohnhaft zu Feldhausen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf ein jährige Tochter de zu
Barenf mit Barbara Gräfin zu Wassenberg
Carl Gustav Schmidt hat die gewünschten Katharina Sibilla Klein

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am sonnabend Mai 1850 —

und die andere am sonnabend Mai 1850 —
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Amtsgerichtliche Civilkarte, Karte

Stadtamt No. 6 1848 19. Februar 1850 für Pfefferfabrik
Pfefferfabrik B. Liedtke Wohlfahrt Wohlfahrt of
Wohlfahrt, aufgeführt von mir zum Pfarrer Mitteleichsen
leben, auf ihrer da am 3. Februar 1848 durch gelebt

der Bräutigam, b. ihrer Tod am 22. Mai 1855 hat
aufgefordert, der Mutter des Bräutigams
21 Blätter, aufgeführt von mir zum Bürgermeister
zu Herscheid. Am 10. 11. 1855 ist sie aus G. Schulte
1850 zu Barenf aufgelegt. Gestorben 1855.
Am 8. 10. 1855 war am 1. Juli 1854 dort aufgelegt. Mutter
der Mutter des Bräutigams, E. Oppermann, starb am
am 26. September 1850 durch gelebt
der Mutter des Bräutigams

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Carl Friedrich Schulze und Hilda Schmidt

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Gustav Klost, auf und beide

Jahre alt, Standes Wohlfahrt
zu Feldhausen wohnhaft, welcher ein Kaufbar de zu neuen Ehegatt, des
Friedrich Krapf zu neuen Ehegatt — Jahre alt, Standes
Klimo — zu Feldhausen wohnhaft, welcher
ein Kaufbar de zu neuen Ehegatt, des Louis Mackmann,
zu neuen Ehegatt — Jahre alt, Standes Klimo
zu Wiescheid wohnhaft, welcher ein Kaufbar de zu neuen Ehegatt und
des Robert Funke, zu neuen Ehegatt — Jahre alt,
Standes Wohlfahrt — zu Feldhausen wohnhaft, welcher ein
Kaufbar de zu neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Georg
Fischer am 26. Mai 1850

Wilhelm Carl Friedrich Schulze

Hilda Schmidt

Gustav Klost

Friedrich Krapf

Louis Mackmann

Robert Funke

Kunzer

P

des Johann
Albert Gross

Bürgermeisterei Rieckath Kris Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünfzig den fünften Februar des Monats Mai 1858 Statt mittags halb fünf Uhr, erschienen vor mir Wilhelm Haus, Notarwthalter als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckath

- 1) der Johann Albert Gross, Lohr, jenseit der zwanzig

und

der Helena
Gertrud
Bräf.

Jahre alt, geboren zu Immigrath — Regierungs-Bezirk Kippelelfeld
Standes Sohn wohnhaft zu Immigrath
Regierungs-Bezirk Kippelelfeld — ein jähriger Sohn der
Immigrath ausserdem Strauss Gottlieb Gross
Sohn des nach oben genannten Wilhelmus
Lutz, seines letzten Vaters gebliebenen Vermögens
war und die Tochter seiner Schwester
2) und die Helena Gertrud Bräf, Lohr, vier und
zwanzig

Jahre alt, geboren zu Immigrath — Regierungs-Bezirk Kippelelfeld
Standes Kind wohnhaft zu Immigrath
Regierungs-Bezirk Kippelelfeld — eine jährige Tochter der
Immigrath ausserdem Johann Carl
Wilhelm Albert Bräf, Sohn des nach vorstehenden
genannten Anna Gertrud Theis, halb Lohr.
Vater gebliebenen Vermögens war und der Bräf
der Bräf jenseit Lippstadt am unteren

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am zweiten Mai und die andere am vierten Mai derselben Jahres

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einschreibungsgeges zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: Abur für den bürgerlichen Friedhof.
Registrierungskarte Nr. 24 über die vom 9. Jani
1848 zu Immigrath erfolgte Geburt des Bräf
27. N° 58 über den am 8. Mai 1858 dort erfolgten

Abladen

Aug 1858
Abladen des Bräf am 8. Februar 1858 N° 102
über den am 2. Jani 1858 dort erfolgten Abladen
der Bräf. 4. N° 127 über den am 17. Decemb
1864 dort erfolgten Abladen des Bräf der Bräf
5. N° 63. 2. Okt. da für falls geboten
abgegeben

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Albert Gross und Helena Gertrud Bräf

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des August Gross, Lohr

Jahre alt, Standes Sohn
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten des
Friedrich Müller, minzig Jahre alt, Standes
Wifl zu Polingen wohnhaft, welcher
ein Sohn des neuen Ehegatten des Friedrich Krempell,
auf den minzig Jahre alt, Standes Lohr
zu Rieckath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten und
des Friedrich Gross, minzig Jahre alt,
Standes Sohn zu Polingen wohnhaft, welcher ein
Sohn des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

August Gross, Lohr
Friedrich Müller, Polingen
Wilh. Krempell, Lohr

Johann Albert Gross

Helena Gertrud Bräf
Carl Wilhelm Albert Bräf

Aug Gross

Friedrich Müller

Wilh. Krempell

Friedrich Gross

Heirath

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Lichrath Aris Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

1) der Franz Xaver, bürger, wie und wieviel

Jahre alt, geboren zu Lörrach Regierungs-Bezirk Kusel
Standes Elterngesetz wohnhaft zu Elsheim.
Regierungs-Bezirk Kusel, jähriger Sohn der Eltern
Peter Joseph Käser und Katharina Katharina
Käser.

2) und die Anna Maria Lang, geb. Gruber und
getrennt —————

Jahre alt, geboren zu Mönchengladbach — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes ~~unverheirathet~~ — wohnhaft zu Oberbilk — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, zwölfjährige Tochter der ~~zu~~
~~Oberbilk~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~Rechtsanwalt~~ ~~Düsseldorf~~ ~~der~~ ~~Rechtsanwalt~~ ~~Düsseldorf~~
der ~~Rechtsanwalt~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~Rechtsanwalt~~ ~~Düsseldorf~~ ~~der~~ ~~Rechtsanwalt~~ ~~Düsseldorf~~
mit Ziffern für die jährigen fortlaufenden monatlichen
und in Rente freigehaltenen milliarden

— Jene Urkunden sind: F. Astz. bis für den Landkreis Lüneburg:
Kreisamt. v. Uelzen d. 1. Februar 1838 und am 2. 3. November
1839 in Osterholz aufgehr Abberau der Mutter h. Brant.
1864 ist 68 jhr ein ganz guter gesunder Altenmann.
F. Lizenzstrafe St. Lübeck v. Uelzen dat. aufgetellt von dem

James

from Cöllnfeld, Gramberg zu Zoss, and to Lehr Brand
9 February 1844 sent insalute Gabek to Gramberg.
On No 58 also sent on 30 December 1849 sent insalute,
Abblaten der Witter so Leipzig am 27. Abblaten No 52
insalute written from Gramberg by Dr. Rabinger
also far am 9 May 1860 sent insalute Abblaten No 52
so häufig and 2. Abblaten No 52 insalute von ihm
from Dr. Gramberg zu Hermsdorf likely to am 48.
October 1847 zur Abblaten insalute Gabek to Brand
of Leipzig insalute von ihm from Cöllnfeld Gramberg
zu Abblaten also him sent from Leipzig insalute
Falkenberg 20. 10. 1847. Insalute 3. Leipzig insalute
insalute von ihm from Gramberg to Dr. Osten
also him sent from Leipzig insalute 1. Osten
also him sent from Leipzig insalute Falkenberg 20.
Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Franz Jägers und Anna Maria Lauf.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Tham Müller, in der
Krippe _____ Jahre alt, Standes Tagifahr
zu Reichthal wohnhaft, welcher ein Uyngar de neuen Ehegatt in, des
Leinwandtagelburg, in der Krippe _____ Jahre alt, Standes
Muff _____ zu Landrechel wohnhaft, welcher
ein Uyngar de neuen Ehegatt in, des Leinwandtagelburg,
zum und darüber _____ Jahre alt, Standes Tagifahr
zu Oberbörich wohnhaft, welcher ein Tagifahr de neuen Ehegatt in und
des Matthias Lenz in der Krippe _____ Jahre alt,
Standes Tagifahr, zu Oberbörich wohnhaft, welcher ein
Uyngar de neuen Ehegatt in sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Tagifahr
Fugger, im Jahr der neuen Ehegattin und da
wir genug.

Franz Dornes Körner

Anna Maria Löffel

Adolpho Leaff

Emmijt Angst

Fürst Dönhoff

Woffson's Drift

Heiraths-Urkunde.

des Maurus

Bauer

Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den zwanzigsten
des Monats Mai Klar mittags von Uhr, erschienen
vor mir Kicheln Haas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der Maurus Bauer, Laius, Dampig

und

der Tibilla
Schmidberg

Jahre alt, geboren zu Beblingen Regierungs-Bezirk Königreich Hessen
Standes Konsistorialwohnhaft zu Rüschendorf
Regierungs-Bezirk Rüschendorf, zwölf jähriger Sohn des
Beblinger Konsistorialbeamten Ruprecht Bauer
gepflichtet, mit Magdalena Mayer, Tochter
eines Kaufmanns aus dem Rüschendorfer
2) und die Tibilla Schmidberg, Laius, auf
zwanzig

Jahre alt, geboren zu Erwitte Regierungs-Bezirk Rüschendorf
Standes Konsistorialwohnhaft zu Erwitte
Regierungs-Bezirk Rüschendorf, zwölf jährige Tochter der
Erwitte Konsistorialbeamten Ruprecht, des Ehemanns
Wilhelm Schmidberg und der Konsistorialbeamten
Maria Margaretha Reuter

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthürre
des Gemeinde-Hauses zu Lengerich-Rüschendorf statt gehabt haben, nämlich die erste am
zehnten Mai und die andere am

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt auf-
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-
buchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführung-
gesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. die in den ersten beiden Titeln:
Konsistorialbeamten Nr. 55 datir. d. am 30. November
1846 zu Erwitte erfolgte Ankündigung der Ehe.
2. d. d. 29. J. 1846 d. in der zweiten Pfarrkirche Rüschendorf.

*B. Zugleich mit dieser Urkunde öffnet K. auf der 25.
Juni diesen Jahres zu Beblingen über die am
11. Januar 1845 durchgeholt ist die Heirath von
Tibilla Schmidberg, wohlauf von dem Konsistorialbeamten
Haas zu Beblingen über die dort oben geschaffte
nachstehende Heirathserklärung, da sie bestätigt
wurde und die oben genannte Urkunde hier
nachstehend gezeigt ist für die hier
für ein Kind anhause gegenstehen fassen, welche am
11. August 1870 zu Beblingen geboren und die betreffende
Ankündigung für den 18. Oktober 1870 auf dem Namen
Theodor Schnitzler eingetragen wurde. Diese
Kinder sind späterhin als offiziell erachtet
und auf Anhennung legitim.*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Maurus Bauer und Tibilla Schmidberg

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Theodor Schnitzler, zwölf
Jahre alt, Standes Konsistorialwohnhaft zu Erwitte
zu Rüschendorf wohnhaft, welcher ein Kaufer de
neuen Ehegattin, des
Theodor Schnitzler, seines zwölf Jahre alt, Standes
Konsistorialwohnhaft zu Erwitte wohnhaft, welcher
ein Kaufer der neuen Ehegattin, des Wilhelm Haas
auf die zwölf Jahre alt, Standes Konsistorialwohnhaft
zu Erwitte wohnhaft, welcher ein Kaufer de
neuen Ehegattin und des
Theodor Schnitzler, zwölf Jahre alt,
Standes Konsistorialwohnhaft zu Erwitte wohnhaft, welcher ein
Kaufer der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Haas zu Beblingen. Zeitung von
der Rüschendorf zum 25. J.

Maurus Bauer.

Tibilla Schmidberg

Theodor Schnitzler

Wilhelm Haas

Ruprecht

O. Haas.

Heiraths-Urkunde.

des Samuel

Bürgermeisteri Riechath Aris Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Schmidt

Im Jahre einthalund achthundert fünfzig Pfund den vierzehnsten Januar
des Monats Mai 1842 May mittags 12 Uhr, erschienen
vor mir Wilhelm Hahn, Notar und
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisteri Riechath

1) der Samuel Schmidt, fift und zwanzig

und

der Anna

Maria

Haarscheid

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Kroß wohnhaft zu Leichlingen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, fünf jähriger Sohn de
Ganspohl wohnhaft Leichlingen, von Katharina Johann
Peter Schmidt, und der verstorbenen Maria
Catharina Hahn.

2) und die Anna Maria Haarscheid, ein
zwanzig

Jahre alt, geboren zu Düsseldorf — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes unverheirathet wohnhaft zu Langerfeld
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, mindest jährige Tochter de
Langerfeld wohnhaft unverheirathet Anna
Haarscheid, welche früher geistliche Annahme
wurde in die Gräfin verwilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Leichlingen statt gehabt haben, nämlich die erste am 15. Februar Mai und die andere am 16. Februar Mai.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

1. Amtsgerichtsurkunde im Landgericht Solingen
Rektion N. Hahn u. K. P. über das am 21. Februar
1871 zu Ganspohl erfolgte Ableben des Patrohs Brä
sigand. 2. N. Hahn über das am 16. September 1873

dort

hier aufgelegte Urkunde bei Notar des Brätsch vom
2. Februar über das hierfür abgelegte Dokument
3. Riechath Leichlingen, gestanden am 1. Okt.
erfüllt von dem hierfür eingesetzten Notar
Leichlingen, der am 1. Mai 1858 dort abgetreten
ist, und der Leichinger am 1. Okt. 1856 erhalten von
dem am 1. Februar 1854 dort erfolgte
Notar des Land. 3. Lippenschen, erfüllt
von dem hierfür eingesetzten Notar Leich-
lingen, aber die dort erfolgte Urkunde erfolgte
zu Leichlingen bei Dr. Peter Schmidt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Samuel Schmidt und Anna Maria Haarscheid

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Carl Gustav Grasmann, fünfund
vierzig Jahre alt, Standes Wipperfürth
zu Langerfeld wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des
Carl Julius Emil Puls, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
Langerfeld, zu Elberfeld wohnhaft, welcher
ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des Peter Schmidt, min-
dest zwanzig Jahre alt, Standes Lippstadt
zu Remscheid wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin und
des Robert Rähnen, fünf und zwanzig Jahre alt,
Standes Polizeipräsident, zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein
Bräutigam der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen
Ehegattin und der neuen Ehegattin. S. Notar h-
rund offiziell ist das Amt bestätigt zu
sein.

Samuel Schmidt Hand.
Anna Maria Grasmann Hand.
Carl Gustav Grasmann.

Carl Julius Emil Puls.
Peter Schmidt.
Robert Rähnen.

Heiraths-Urkunde.

des Johann
Wilhelm
Spieck

und
der Elisabeth
Hein

Bürgermeisterei Reichstadt Amts Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre einthalbtausend achtshundert fünfzehnhundert den fünften
des Monats Februar Mittags um Uhr, erschienen
vor mir Johann Peter Hansen, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichstadt
1) der Johann Wilhelm Spieck, bürgerlich
jung

Jahre alt, geboren zu Erkrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Fabrikarbeiter wohnhaft zu Erkrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwölf jähriger Sohn des
Johann Wilhelm Spieck und der Anna Barbara Katharina
Kroeger, welche Ehe zwischen beiden am 1. Januar 1840
zu Erkrath geschlossen wurde
2) und die Elisabeth Hein, jung

Jahre alt, geboren zu Erkrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gewerbetreibend wohnhaft zu Erkrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwölf jährige Tochter der
Erkrath gewerbetreibenden Fabrikarbeiterin Maria Hohensack, welche
die Ehe zwischen beiden am 1. Januar 1840 geschlossen wurde

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am
und die zweite am

andere am
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt auf-
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-
zbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind:

Regist. Stell. Nr. 1864 vom 3. Oktober
1840 zu Erkrath erhaltene Urkunde.
Z. S. 241 vor der Amt. Reg. Solingen 1850 durchgeholt
Geburts-Brust. 31. N. 72 und 95 vor der fürstl.

gefaßte Aufgaben

ausgeführt

Heiraths-Urkunde.

des Friedrich Bürgermeisteri Richthof Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Wilhelm Philippus und der Beetha Maria Abeck

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig den zweyzigsten des Monats Februar mittags vier Uhr, erschienen vor mir Wilhelm Haas, Notar, als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richthof

1) der Friedrich Wilhelm Philippus Hettner von Maria Quambusch, vierundfünzig

Jahre alt, geboren zu Barmen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Wurkenipper wohnhaft zu Barmen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, fünfziger Sohn des
Barmener Kaufmanns Albert Röckel, geb. Lammert
Friedrich Wilhelm Philippus und der verstorbenen
Cäcilia Johanna Maria Schalle, malte Kalk
Festungsmauersteine, war in Barmen im Dienst der
2) und die Bertha Maria Abeck, lateinisch und
ganzig

Jahre alt, geboren zu Horheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes grumbüttel wohnhaft zu Langerfeld
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, fünfzige Tochter der
Langerfelder Kaufleute, der grumbüttler Carl
Joseph Abeck, und der ebenfalls grumbüttlerin
Lizette Carolina Heinjan, welche sich jüngst
gesetzlich angenommen haben und in Barmen gewohnt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld in Barmen statt gehabt haben, nämlich die erste am

Frühlingstag Mai und die

andere am Frühlingstag Mai
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: 1. Die zwei Anschlussurkunden: Nr. 79
am 8. März Befürsprachigt abgeboten.
2. Die Eintrittsurkunden: 1) Als Notar, urkundet von
dem Landgerichts-Konsistorialrat zu Elberfeld. 2)

Nr. 426

a. Nr. 426 ist am 20. April 1844 zusammen
geföhrt, datirt als Bräutigam 2. Febr. 1849 ist er
am 23. März 1844 als ausgeföhrt. Alle beide ist
Angaben in Bräutigam. 2. Notar N. 875
urkundet von dem Frau Gräfin von Wurkenipper zu Wurkenipper
der Frau am 15. Jan. 1844 dort eingetragen
der Bräutigam 3. Eintrittsurkunde, urkundet von dem Frau
Civilgerichtsrathen zu Barmen ist er erst am
15. April 1844 eingetragen befreit.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Wilhelm Philippus und Bertha Maria Abeck

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Albert Abeck, vier
und fünfzig Jahre alt, Standes Bielefeld
zu Bielefeld wohnhaft, welcher ein Sohn de
Joseph Abeck, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
Ahaus wohnhaft zu Langerfeld wohnhaft, welcher
ein Sohn der neuen Ehegattin des Carl Rothhaar, fünf
und zwanzig Jahre alt, Standes Barmen
zu Barmen wohnhaft, welcher ein Kaufbar de
neuen Ehegattin und des
Friedrich Röckel gen. fünf und zwanzig Jahre alt,
Standes Langerfeld zu Barmen wohnhaft, welcher ein
Kaufbar de
neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Albert Abeck, befließt der mir ein Jagdtheil sei.
Die mir gezeigt

für Philippus
Bertha Maria Abeck
für Philippus
Johanna Maria Oeffelt
Carl Rothhaar
Lizette Caroline Heinjan
Friedrich Rothhaar
Carl Rothhaar

Fr. Höcken

Höcken.

des Friedrich Bürgermeister Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig und sechzig den ersten
des Monats Juli Am mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir Rudolph Thomas, Singvomper als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richtkath
1) der Friedrich Schmidt, Intzg, fünfzig und sechzig

und

der Auguste
Bernardine
Caroline
Ernestine
Wilhelmine
Jahre alt, geboren zu Bavaria — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Kinder — wohnhaft zu Ganspohl
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, grosser jähriger Sohn de 172
Beck von Stobrenn Magistrat Nicolaus Carl Gustav Schmidt
und der in Bavaria von Stobrenn gewohnt
Maria Sibilla Klein.

2) und die Auguste Bernhardine Caroline Ernestine
Wilhelmine Schönau, Witwe von Hermann
Julius Lorenz Bock, fünfundvierzig

Jahre alt, geboren zu Köln ————— Regierungs-Bezirk Köln —————
Standes ~~auswärts~~ wohnhaft zu Köln —————
Regierungs-Bezirk Köln ————— jährige Tochter der
Cöln auf Schloss Schönau, bei Hof Kapitän Nikolaus
Schönau und der gepflichteten Martha Christina
Carolina Wilhelmina Witter

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Löla Statt gehabt haben, nämlich die erste am ersten Februar und die andere am zweyten Februar — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Ein paar Bessungen

Hochrechte S. 85 und 86 für die für Pflichtabfahrten
ausgegeben. B. da Brigadeführer. 11. Staatssekretär
V. 99, aufgefordert von dem Brigademeister zu Orligo

über den am 20. Mai 1849 zu Bawat-espalyt Fabrik
des Brant. ergang. 21. No. 59, aufgezählt von dem Land-
vermesser Meistermeister zu Löbau über den am 20. Mai
1830 ~~Fabrik~~ aufgezählt Fabrik des Brant. 3/2 Hektar
Nº 2456 aufgezählt von dem from Postamtstandort Brant
aufgezählt über dat am 4. Jani 1871 dort aufgezählt Ab-
leben des wüste Jagdhaus des Brant. 4/2 Hektar
Nº 1819 sind 1/2 Hektar, aufgezählt von dem späteren from
Postamtstandort Brant, über das ebenfalls der Hof
aufgezählt aufgezählt Verkündigung so offens-
lich veröffentlicht

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Friedrich Schmidt und
Agathe Bernhardine Caroline Ernestine
Wilhelmine Schönau

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Also verhandelt in Gegenwart des Adolph Fabrizius, mir von
fünfzig Jahren alt, Standes Kaufmanns
zu Riedenthal wohnhaft, welcher ein Zeckmuster de^o neuen Ehegattin, des
Heinrich Hach, mir von vierzig Jahren alt, Standes
Gantlmann zur Reuspath wohnhaft, welcher
ein Zeckmuster de^o neuen Ehegattin, des Theodor Fackel mir
zum Pfingst Jahren alt, Standes Kaufmanns
zu Immigpath wohnhaft, welcher ein Zeckmuster de^o neuen Ehegattin und
des Robert Wolfertz zur Haaspohl wohnhaft, welcher ein
Maßbar de^o neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Dr. Löffing
Prophetae und ich bin mir darüber Löffing der
Märkte Fort in der ersten Zahl von oben formt
Zufatz der Worte F. "zur Gotha" gemacht.

Friedrich Schmid

Aug 1st Hanoverian Coalition formed by Prussia, Russia, France, & Austria.

Adolf Focke

Kinzig Lake.
Knows Father
Robert Wolpert.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Rieckhals Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

In Jahre eintausend achtundhundert fünfzig Juni den dritten —
des Monats Juli vor mittags vielf — Uhr, erschienen
vor mir Rudolph Thomas, Diagrammierer als
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Rieckhals
1) der Jacob Wermelskirchen, amtig, fünfzig
und zwanzig —

der Anna Catharina Krauer.
H. Gestorben Nr. 19
Anna

Jahre alt, geboren zu Hücklenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Fabrikarbeiter wohnhaft zu Hücklenbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jähriger Sohn des zu
Hücklenbruch wohnenden Fabrikarbeiter, sob Akkord
Peter Wermelskirchen und der geworblöf
Anna Catharina Busch. 1849

2) und die Anna Catharina Krauer, amtig, auf und
zwanzig —

Jahre alt, geboren zu Morsheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes geworblöf wohnhaft zu Langerfeld
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jährige Tochter des zu
Morsheim wohnenden Apprentice Wilhelm Krauer, und der der geworblöf
Margaretha Nicolai.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyzigsten Junc fünf Uhr und die andere am zwanzigsten Junc fünf Uhr.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Dene Urkunden sind: A. für den bauern:

1. Urkunde N° 162 über die am 2. November
1847 zu Hücklenbruch erfolgte Geburtsurkunde
Eheleutin. 2. N° 84 und 86 über die für

fatt.

fatt gesetzlich erklärt. R. Lingbräger Notar.

Urkunde N° 194 vorfiel vor dem General
Diagrammierer zu Morsheim über die dort am
24. December 1846 erfolgte Geburt der Tochter.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Jacob Wermelskirchen und
Anna Catharina Krauer.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Also verhandelt in Gegenwart des Heirathischen Schwore, zu
zweyzig — Jahre alt, Standes Fabrikarbeiter
zu Hücklenbruch wohnhaft, welcher ein Kaufbar des neuen Ehegatt, des
Wilhelm Remling, zu zweyzig Jahre alt, Standes
Arbeiter zu Hücklenbruch wohnhaft, welcher
ein Kaufbar des neuen Ehegatt, des Wilhelm Rempling,
zu zweyzig Jahre alt, Standes Fabrikarbeiter
zu Rieckhals wohnhaft, welcher ein Landarbeiter der neuen Ehegatt und
des Peter Schmitz, zu zweyzig Jahre alt,
Standes Fabrikarbeiter zu Rieckhals wohnhaft, welcher ein
Landarbeiter der neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten dem
neuen Ehegatt und der wir zwey.

Jacob Wermelskirchen Anna Catharina Krauer
Wilhelm Remling Peter Schmitz

Wilhelm Remling
Wilh. Krauer,
Petr. Schmitz

Heiraths-Urkunde

des
Friedrich
Lein

und

der
Anna
Maria
Josephina
Gertrud
Knobly

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Im Jahre eintausend achthundert fünf und sechzig den vier und zwanzigsten
des Monats Juli. Vor mittags elf Uhr, erschien
vor mir Rudolph Thomas, Bürgermeister, als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Friedrich, Lenz, Lutz, Knipzig

Jahre alt, geboren zu Beudorf ————— Regierungs-Bezirk Coblenz
Standes Bürgermeister, ————— wohnhaft zu Hilden
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, aufwachsen, gross, jähriger Sohn des zu
Gruenden verbliebenen Bürgermeisters Anton Lenz und zur Zeit
Beudorf aufgewachsene waren bloß ein Bruder, Ritter,
Stein, —————
2) und die Anna Maria Josephina Gertrude Knost
Lerig, aufwachsen.

Jahre alt, geboren zu Berglausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes von Januar wohnhaft zu Berglausen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, uneheliche Tochter der
in Berglausen verheiratheten Doktorin Maria Knoche
und der dorthin ausgewanderten Doktorin Christiane Steffens
hatte sie bei einer Reise nach Paris und in die
Lyriken unwillig am.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Hungenfeld und Hilden Statt gehabt haben, nämlich die erste am 15ten Juny und die zweite am 15ten Julii, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebracht gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jene Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt an gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Breynebrugge.

1, Geburtstagskinder des Herrn Leyens, woraufselbst am
26 Mai 1845 geboren ist, und
2, Lyrikfeuerkinder im Geschäftshaus von Hilden.
Von mir 3, um Kupferen der Königlichen Freimaurerloge
in Düsseldorf, worauf nun Liedergesang des Familien-
aufsichts der minderjährigen Brüder, zu einer Lyrikfeuer-
werbung ist.

D. *frimbenii* *furva*

1, Grabstein Kürschnick Brück, Inschrift 1857 N° 62, war auf dem
Sichel am 3 April 1857 gebrannt ist; und

2, Grabstein Kürschnick Brück, Inschrift 1873 N° 123, war auf
dem Sichel am 18 October 1873 gebrannt ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Friedrich Lenz und Anna Maria Josephina Gertrud Knobly* —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind

Also verhandelt in Gegenwart des Kindest Jansen, zwei und zwanzig Jahre alt, Standes Kunzmann
Richterath wohnhaft, welcher ein Offizier der neuen Ehegattin, des
Kindest Ruoth, zwei und zwanzig Jahre alt, Standes Kunzmann
zu Bergkvara, wohnhaft, welcher
Offizier der neuen Ehegattin, des Wilfalm Reuter, zwei und
zwanzig Jahre alt, Standes Kunzmann
Bergkvara wohnhaft, welcher ein Beikunstler der neuen Ehegattin und
Wilfalm Reuter, sieben und zwanzig Jahre alt,
standes Chirurgenkunst, zu Richterath wohnhaft, welcher ein
Beikunstler der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
enehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und Formularien,
Dr. Georg Antonius.

F. Lentz
at Mr. G. Knob

Christian Seaffez
fah. Friedrich Hanse

Friedr Knock
Wilk. Gomes
Adolph Reuter

Heiraths-Urkunde.

des Wilhelm
Faasen

Bürgermeisterei Richrath Amts Opladen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfzig den vier und zwanzigsten des Monats Mai Vor mittags half elf Uhr, erschienen vor mir Randolph Thomas, Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath

1) der Wilhelm Faasen, Ritter von Catharina Flömacher, geboren ist vierzig

Jahre alt, geboren zu Delhoren — Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Tagloßiger wohnhaft zu Beughäusen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein jähriger Sohn der von Delhoren verstorbenen Catharina, des Tagloßigen Hilger Faasen und der gestorbenen Anna Catharina Grabea

2) und die Helena Steinhausen, Ritter von Adam Schmitz, seift und dreißig

Jahre alt, geboren zu Opladen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes gräflich wohnhaft zu Beughäusen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, eine jährige Tochter der von Beughäusen verstorbenen Catharina, des Christian Heinrich Steinhausen und der gestorbenen Anna Catharina Schiefer

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am vierten Mai und die andere am sechsten Mai — das ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Traublaube:

1) Geburtsurkunde des Bräutigams, wonach derselbe am 26 Mai 1838 geboren ist, und
2) Geburtsurkunde der Braut, ebenso am 10 Mai 1837 empfohlen geboren.

B. Fragebogen

lau

1) Geburtsurkunde des Bräutigams, wonach derselbe am 6. Oktober 1832 gegeben ist, wonach derselbe am 6. Oktober 1832 gegeben ist.
2) Geburtsurkunde des Bräutigams der Braut, wonach derselbe am 12. Dezember 1832 gegeben ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Wilhelm Faasen und Helena Steinhausen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Theodor Pohlmann, zwanzig Jahre alt, Standes Richter zu Beughäusen wohnhaft, welcher ein Unterkünter der neuen Ehegattin, des Peter Leis, seift und fünfzig Jahre alt, Standes Kaufmännisch zu Beughäusen wohnhaft, welcher ein Unterkünter der neuen Ehegattin, des Peter Fächer, seift und dreißig Jahre alt, Standes Kaufmännisch zu Krefeld wohnhaft, welcher ein Unterkünter der neuen Ehegattin und des Christian Baddenberg, zwanzig Jahre alt, Standes Richter zu Weigblach wohnhaft, welcher ein Unterkünter der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Theodor Pohlmann, und in Anwesenheit

Wilhelm Söller, pr.

Helena Steinhausen
Theodor Pohlmann

Theodor Fächer

Theodor Leis
Christian Baddenberg

Heiraths-Urkunde.

des Johann
Katzbach

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig und fünfzig den vier und zwanzigsten des Monats Juli vor mittags elf Uhr, erschienen vor mir Rudolph Thomas, Beamter des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath,

- 1) der Johann Katzbach, Söhne von Catharina Schiefer, geb. und erzählt

und
der Sabina
Schiefer.

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Kaufmännisch wohnhaft zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwanzig jähriger Sohn des von Berghausen aufgeborenen Johann Heinrich Katzbach und der dort neugeborenen Anna gebürgten Elisabeth Pohlmann.

- 2) und die Sabina Schiefer, ledig und fünfzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes unverheirathet wohnhaft zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwanzig jährige Tochter des von Berghausen aufgeborenen Jakobus, Sohn Jakob Peter Schiefer und der unverheiratheten Gertrud Kautz.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthürre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am vierten Juli und die andere am auffzehnten Juli davor, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: Gesetzestafeln.

1) Fabrikkirche des Bräutigams. Leipzg 1839
Nr. 46, nach Isfall am 11. Mai 1839 geboren ist.
2) Fabrik-Kirche der Braut, Leipzg 1849 Nr. 98

wozuß Isfall am 13. Juni 1849 geboren ist, und
3) Fabrik-Kirche der Braut Catharina de Bräutigam
Leipzg 1872 N. 152, über der am 29. Oktober
1872 erfolgte Absterben Isfallen

Hieranuf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Johann Katzbach und Sabina Schiefer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Also verhandelt in Gegenwart des Peter Lips, fünfzig
Jahre alt, Standes Kaufmännisch
zu Berghausen, wohnhaft, welcher ein Kaufmänn. de neuer Ehegattin, des
Peter Pohlmann, zwanzig und fünfzig Jahre alt, Standes
Kaufm. zu Berghausen wohnhaft, welcher
ein Kaufm. de neuer Ehegattin, des Christien Roddenberg,
zwei und fünfzig Jahre alt, Standes Ahram
zu Brügkisch wohnhaft, welcher ein Kaufm. de neuer Ehegattin und
des Peter Fackert, sechzehn und drei Jahre alt,
Standes Kaufmännisch, zu Gefechtswa wohnhaft, welcher ein
Kaufm. de neuer Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten h. m. u. a.
Magistrat und den Freygen.

Johann Pohlmann
Kaufm. Mutter
Peter Lips
Walter Pohlmann
Christien Roddenberg
Isidor Pohlmann
Elise Fackert

Catharina

Heiraths-Urkunde.

des Leander
Heinrichs

Bürgermeisterei Krichath Kreis Düsseldorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und sechzigzehn im Rahmen
des Monats August vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen
vor mir Rudolph Thomas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieh Rath
1) der Leander Heinrichs, Wittwer von Henrietthe
Schackies, ein und vierzig

der Putha
Fischbael

Jahre alt, geboren zu Baarscheid Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Kloppen wohnhaft zu Hackenbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein jähriger Sohn de s. s.
Leichlinger Hoffmann Konrad Johann Heinrichs und
in zu Hackenbruch verheirathet Anna Maria Rosenthaler

2) und die Bertha Fischbach, lady, finbar und
grauzig

Jahre alt, geboren zu Katflau Regierungs-Bezirk Glogau
Standes ~~gesetzlich~~ wohnhaft zu Kucklenbach
Regierungs-Bezirk Dippoldiswalde ein jährige Tochter der zu
Katflau verstorbenen Galante, des Willensmeisten
Johann Ernst Fischbach ist der gesetzliche
Jehanne Christine Justine Grosenam.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld Statt gehabt haben, nämlich die erste am Groß-Altmannigkofen-Fali und die andere am grönenberg-August-Bald-Jahrs daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angehängten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Grubendorf: Rima.

- B. Ligustrum:

B. Ligalvista: —
1. Librario e bibliógrafo Grantiyano, nascido deputado em
26 de Maio 1834, falecido 27 de Outubro de 1886, de causa
deputado do Grantiyano, nascido deputado em 13 de Novembro.

1873 und seines Frau auf 1. Jägertag in
Lund, wo er am 2. Juni 1848 geboren ist.

May

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Leander Heinrichs und Bertha Fischbach

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.—

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Schott, fischer und
Fischer Jahre alt, Standes Rekun
zu Gochsenbach wohnhaft, welcher ein Erkämmer der neuen Ehegattin, des
Friedrich Heinrichs, fischer und Fischer Jahre alt, Standes
Hölzer zu Gochsenbach wohnhaft, welcher
ein Sohn der neuen Ehegattin, des Wilhelm Kaiser
Fischer und Fischer Jahre alt, Standes Wipper
zu Gochsenbach wohnhaft, welcher ein Erkämmer der neuen Ehegattin und
des Wilhelm Kämpel, Wipper und Fischer Jahre alt,
Standes Fischer, zu Röhrath wohnhaft, welcher ein
Erkämmer der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Dr. n. s. m.
Graff und da m. Gräf.

Lamden. His wife is.

Lundstr Fjällberg.
Wilhelm Scherz

Friedrich Heinrich

Wilhelms
Witt
Guisinger
Grempel

Heiraths-Urkunde.

des Amts
Moritz
Lohr
und
der Emilie
Göckling

Bürgermeisterei Rüchath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünfzig Jahren wachten
des Monats September vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen
vor mir Rudolph Thomas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rüchath
1) der Salomon Moritz Lohr, ledig, zum und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Solingen Regierungs-Bezirk Kasseldorf
Standes Saarburg wohnhaft zu Finnigath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des
Emigranten aus Polen Augustin Moritz Lohr
zu der dort wohnende geborene Anna Maria
Kopp, aus Polen geboren seit seiner Emigration nach
zu den Losen hinzuwimmelt.
2) und die Emilie Göckling, ledig, vierundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Höhbeck Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes gräflich wohnhaft zu Rüchath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des
Rüchath wohnende Galerhaer des Büffmanns
Hermann Göckling zu dem gräflichen Palais Wock

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am 22. August und die andere am 23. August dafür ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß, öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingefeuhen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheselte, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einschüttungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: A. Gräfenthal

Arbeitsbuch des Konsistorialbeamten
1831 N° 82, worauf bezüglich am 30. Mai 1831 gestanden ist.
P. Gräfenthal

Aug
Vorbericht der Bräutigam, wonach besath am
27. Februar 1853 geboren und d. Geburtsstätt
der Bräut. auf welcher Tropf am 23. Jan. 1851 geboren
ist

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Anton Moritz Lohr und Emilie Göckling

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Schmitz, zum und
zum zum Jahre alt, Standes Saarburger
zu Rüchath wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des
August Göckling, zum und zwanzig Jahre alt, Standes
Büffmanns zu Rüchath wohnhaft, welcher
ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des Ludwig Klepper, vier
und zwanzig Jahre alt, Standes Fabrikoffizier
zu Ohligs wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin und
des August Göckling, vier und zwanzig Jahre alt,
Standes Büffmanns zu Rüchath wohnhaft, welcher ein
Bräutigam der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Anton Gräfenthal, d. Wohlw. d. neuen Ehegattin und
der mir zugehör.

Anton Moritz Lohr
Emilie Göckling
Joseph Schmitz
August Göckling
Ludwig Klepper
Anton Gräfenthal

des Hermann Boes

Bürgermeisterei Rickrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre einthalund achtshundert fünfzig geboren den vierten
des Monats Oktober vor mittags zwölf Uhr, erschien
vor mir Rudolph Thomas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rickrath
1) der Hermann Boes, latz, grünz

und

der Maria Catharina Müller

Jahre alt, geboren zu Baumberg Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Habs wohnhaft zu Haagen früher zu Baumberg
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwölf jähriger Sohn der
Baumbergerin Anna Barbara, die Ehefrau Hermann
Boes ist die gemeinsame Maria Catharina Müller

2) und die Maria Catharina Müller, latz,
grünz

Jahre alt, geboren zu Haagen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes grünz wohnhaft zu Haagen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwölf jährige Tochter der
Haagerin Anna Barbara, die Ehefrau Paul Müller
ist die gemeinsame Maria Christina Waller
wurde am 25. Februar 1852 geheirathet von
Herrn Heinrich Boes

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Haagenfeld in Bonheim statt gehabt haben, nämlich die erste am zweiten August und die andere am fünften September, ferner daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind:

A. Gründung:

Offizielles Dokument der Bräutigam, wonach geboren ist.
worauf fallsig am 9. Januar 1852 geboren ist.
B. Beigabe

*1. Geburtsurkunde der Bräutigam, wonach geboren ist.
am 9. December 1844 geboren ist, Tochter L.
Gräfin. Von Körtinge Befreiung von Morheim*

1852

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Hermann Boes und Maria Catharina Müller

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Boes, zumal grünz
zu Baumberg Jahre alt, Standes Habs
zu Baumberg wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten, des
Louis Klesper, zumal grünz Jahre alt, Standes
Fabrikarbeiter zu Ohligs wohnhaft, welcher
ein Sohn des neuen Ehegatten, des August Göttling, zumal
grünz Jahre alt, Standes Fabrikarbeiter
zu Rickrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten und
des Joseph Schmitz, zumal grünz Jahre alt,
Standes Fabrikarbeiter zu Rickrath wohnhaft, welcher ein
Sohn des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Herrn Heinrich Boes, zumal grünz
zumal grünz.

Hermann Boes
Maria Catharina Müller
Pauline Müller
Karin Boes

Heinrich Boes
Louis Klesper
August Göttling
Joseph Schmitz

P. Müller

Heiraths-Urkunde.

des Wilhela
Busch
und
der Amalie
Kuhn

Bürgermeisterei Riekrath Pris Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

In Jahre eintausend achtundhundert fünfzig Pfingsten den achtzehnten des Monats September vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen vor mir Rudolph Thomas, Gruppenführer als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Wilhela Busch, Witwe von Anna Margaretha Heck sowie von gebürtig Lieder, nach Solingen

Jahre alt, geboren zu Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Zugführer wohnhaft zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jähriger Sohn der Riekrath verstorbenen Franziska, des Zugführers Jacob Busch und der verstorbenen Cecilia Pesch

2) und die Amalie Kuhn, Tochter, fünfzehn Pfingsten

Jahre alt, geboren zu Ohligs Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes grauoblos wohnhaft zu Hilden Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jährige Tochter der Ohligs verstorbenen Franziska, des Fabrikarbeitsmachers Heinrich Wilhela Kuhn und der verstorbenen Caroline Kirschbaum.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Haupthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am fünften September und die andere am zwölften September Wappfaff, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. Grubendorf:

1. Fabrikarbeitsmacher des Bräutigams Pfingsten 1831 N: 16,
nun auf Hofalb am 9. Februar 1831 geboren ist.
2. Bürgermeister des Bräutigams zu Solingen Bräutigam,
Pfingsten 1869 N: 16, nun auf Hofalb am 9. Februar 1869

gekommen, sowie 3. Bürgermeister so genannte Bräutigam,
gabtin die Bräutigam, Pfingsten 1872 N: 67
nun auf Hofalb am 27. April 1872 gekommen ist.

B. Grubendorf

1. Fabrikarbeitsmacher zu Solingen, nun auf Hofalb am 25. November 1839 geboren ist, sowie 2. Grubendorf Bräutigam zu Solingen zu Hilden

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhela Busch und Amalie Kuhn

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Müller, fabrikarbeiter zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Erkämmer de 6 neuen Ehegatt zu, des Wilhela Busch, drei Zugführer zu Hückelhoven wohnhaft, jahr alt, Standes Mühlen zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Erkämmer de 6 neuen Ehegatt zu, des Peter Gieth, fabrikarbeiter zu Hückelhoven wohnhaft, jahr alt, Standes Fabrikarbeiter zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Erkämmer de 6 neuen Ehegatt zu Robert Fahren, fabrikarbeiter zu Hückelhoven wohnhaft, jahr alt, Standes Zugführer zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Erkämmer de 6 neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten zu unter Gaggenau zu der zweiten Pfingsten. Stoffel zu solingen. Stoffel zu solingen

Wilhela Busch

Amalie Kuhn

Theodor Müller

Wilhela Busch

Peter Gieth

Robert Fahren

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig und sechzig den zwanzigsten August des Monats September vor mittags zwölf Uhr, erschienen vor mir Rudolph Thomas, Fingervertrauter als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath,

1) der Heinrich Evertz, lebig, zwanzig und dreißig

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Tagloßner wohnhaft zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwanzig jähriger Sohn des zwanzigjährigen Tagloßners Heinrich Evertz und der gesuchlosen Anna Catharina Meyer

2) und die Agnes Weber, lebig, mindestens zwanzig

Jahre alt, geboren zu Schlebusch Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes gesuchlos wohnhaft zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf zwanzig jährige Tochter des zwanzigjährigen Schlebuscher Tagloßners Galster, des Tagloßners Peter Weber und der gesuchlosen Wilhelmina Steinbach

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwögung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Lengerfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zwanzigsten August und die andere am fünften September dafür, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: A. G. G. J. H.

Geburtsurkunde des Bräutigams, Jahrgang 1843 N° 68, aufgefüllt am 14. Mai 1843 geboren ist.

B. Fingervertrag

B. Fingervertrag

Jubiläumsurkunde der Braut, auf welche bezüglich
am 23. Mai 1851 geboren ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Evertz und Agnes Weber

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Becker, zwanzig und dreißig Jahre alt, Standes Polizeikarabiner zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Frau de neuen Ehegatt in des Albert Becker, auf zwanzig Jahre alt, Standes Rahmen zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Frau de neuen Ehegatt in des Robert Schmidt zwanzig Jahre alt, Standes Polizeikarabiner zu Glaspohl wohnhaft, welcher ein Frau de neuen Ehegatt in des Robert Rahmen, jahr und dreißig Jahre alt, Standes Polizeipräsident zu Glaspohl wohnhaft, welcher ein Rahmen de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Georg Kühn und Karsten

Georg Kühn
August Weber
Wilhelm Lenker.

Ulrich

Gottlob Lenker
Robert Schmidt
Robert Kühn

Heiraths-Urkunde.

des

Caspar
Stoffels

Bürgermeisterei Reckrath Amts Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig im Spätvormittag den fünfzehnsten
des Monats September. Am mittags fohl zwölf Uhr, erschien
vor mir Rudolph Thomas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reckrath
1) der Caspar Stoffels, bürgerlich ein und zwanzig

und
der Josephine
Krupp.

Jahre alt, geboren zu Polmersweiler Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Dekan wohnhaft zu Eller
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jähriger Sohn de C. P.
Wilscheid nennen Rudolph Carl Stoffels, und der
zu Hilden wohnende zwanzigjährige Christina
Kreßdorf.

2) und die Josephine Krupp, bürgerlich ein und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes zwanzigstot wohnhaft zu Reusrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jährige Tochter de C. P.
Reusrath nennen Eltern Sie, der Michael Johann Krupp
und die zwanzigjährige Anna Barbara Eno, mit offener
Hand gesetzte Anwendung war in der Begriff
unmöglich.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwögung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Hilden statt gehabt haben, nämlich die erste am zwölften September und die andere am vierzehnten September derselben Jahres

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: C. Grubensand:

Abdruck Reckrath der Post, Jahrzgang 1854 N° 102,
worauf die Stoffels am 8. Juni 1854 geboren ist.

(B)

B. Grubensand:

U. G. K. Reckrath ist Bräutigam, nach vorher der
Jahr am 2. April 1844 geboren ist, Tochter d. Grubensand.
V. Kindergarten, Erziehung in Hilden.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Caspar Stoffels und Josephine Krupp

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Hermann Krupp, pastor und
jungfräulich Jahre alt, Standes Pastor
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Pastor der neuen Ehegattin des
Michael Thomas, bürgerlich Jahre alt, Standes
Dekan zu Reusrath wohnhaft, welcher
ein Pfarrer de C. P. neuen Ehegattin des Wilhelm Stoffels,
dies ist bürgerlich Jahre alt, Standes Dekan
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Pastor de C. P. neuen Ehegattin und
des Peter Schmitz mit ein und zwanzig Jahre alt,
Standes Pfarrer zu Reusrath wohnhaft, welcher ein
Pfarrer de C. P. neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verleistung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Hermann
Krupp, hinzu Peter der neue Pfarrer und der
mir gezeigt.

Caspar Stoffels.

Josephine Krupp.

Josephine Krupp.

Hermann Krupp

Wiford Hamm

Wilh. Stoffels

Peter Schmitz

Hermann

Heiraths-Urkunde.

des Johann
Fischer

Bürgermeisterei Rieckenhof Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig den zweiten
des Monats October vor mittags zehn Uhr, erschien
vor mir Randolph Thomas, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckenhof
1) der Johann Fischer Sohn, drei und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Lützenkirchen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Tagelöhner wohnhaft zu Düsseldorf
Regierungs-Bezirk Düsseldorf im neunzehnten jährigen Sohn der
zu Lützenkirchen geborenen gebürtigen Christina
Fischer

2) und die Rosette Fäger, Sohn, fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Burtscheid Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Kaufmann wohnhaft zu Burbach
Regierungs-Bezirk Düsseldorf sechzehn jährige Tochter der
Burbach geborenen Tagelöhner Carl Wilhelm Fäger
und das zu Burtscheid geborenen gebürtigen Marie
Hölzer.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld am Rhein statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyten Januar und die zweyten Februar, und die andere am zweyten Februar. Daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Zene Urkunden sind:

1. Geburtsurkunde des Großvaters Fäger vom 18. Januar 1811 Nr. 3
worauf verpolst am 1. Januar 1851 geboren ist.
2. Geburtsurkunde des Sohnes Fäger vom 18. Januar 1848 Nr. 6 von mir

Siegelsatz

Siegelsatz am 18. Januar 1848 geboren ist. 3. Geb.
v. St. Martinusgang. Empfehlung vor Düsseldorf
Hierauf verkündet die Zeichnung der Braut nach dem
vorbenannten wie folgt ist sie vor das offene
Kinderzimmer das angezeigt fällt, verlobt am 5. Februar
1851 geboren, und in das fünfzig Geburtstag
jew 1851 unter Nr. 126 eingetragen worden unter
dem Namen Carl Johann Fäger. Ein Sohn und
verlobt für zweytausend fünfzig Anzahlung als zur
Zurückfahrt aufgelöst am 1. August dieses Jahres.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Fischer und Rosette Fäger

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Eduard Openbach, fünfund
zweyzig Jahre alt, Standes Kaufmann wohnhaft
zu Burbach, welcher ein Kastor der neuen Ehegattin, des
Gustav Hölzer, vierundzwanzig Jahre alt, Standes
Kaufmann zu Burbach, wohnhaft, welcher
ein Kastor der neuen Ehegattin, des Friedrich Rüttgers, vier
und zwanzig Jahre alt, Standes Holzwaren
zu Burbach, wohnhaft, welcher ein Kastor der neuen Ehegattin und
des Friedrich Hainhoff, vierundzwanzig Jahre alt,
Standes Holzwaren zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein
Kastor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

der Gemeinde Langenfeld am 1. Januar 1851

Johann Fäger

aus Solingen

Gustav Hölzer

Friedrich Rüttgers

Friedrich Hainhoff

Clara

F. Lößberg
Karl Schulte
geograph.
Joh. Sippel
R. Tietz
F. Osterholz
G. Huis
C. Rüttgers
F. Heinrichs

Clara

Heiraths-Urkunde.

des

Johann
Münch

und

der
Margaretha
VollbachF. Löffner
Katharina
Wolfs
GrußwesenP. M.
W. W.
F. R.
W. B.

Bürgermeisteri Riekrath Kris Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünf und sechzig den zwanzigsten
des Monats Oktober vor mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir Rudolf Thomas Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Langenfeld Riekrath

1) der Johann Münch, Wirtsmann von Inn zu Hückelbruch
und wohlbau gnußlosen Eßplatz Nördl., fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Aktuar wohnhaft zu Hückelbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn des zu Bl.
Rath wohndau gnußlosen Jochob Münch und der
dort wohlbau gnußlosen Eßplatz Kühnberg

2) und die Margaretha Vollbach, Wirtsmann von Inn zu
Hückelbruch und wohlbau Wabas Ratzen Busch
acht und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Rath Regierungs-Bezirk Köln
Standes von Grävenbrück wohnhaft zu Hückelbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jährige Tochter des zu
Maltheim am Rhein und wohlbau Ratzen Busch
und das zu Rath und wohlbau gnußlosen Eßplatz
Breuer.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zweiten Oktober nach Joseph und die andere am Sonntag den zehnten Oktober nach Joseph — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: abweichen
1. Geburtsurkunde des Bräutigams
2. Geburtsurkunde der Braut
C. freikarlsruhe

3. Hochzeitsurkunde des wohlan Joseph im Gründigerbuch
vom 6 April 1873 N° 42

Zur Hochzeitsurkunde ist voran Themen der Gründ
vom 12 August 1872 N° 114.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Münch und Margaretha Vollbach

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Joseph Schmittberg, fünf und
fünfzig Jahre alt, Standes Aktuar
zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein Patrimonial des neuen Ehegattu, des
Wilhelm Löffner, fassini fünfzig Jahre alt, Standes
Aktuar zu Hückelbruch wohnhaft, welcher
ein Patrimonial des neuen Ehegattu, des Joseph Hau, zwei und
fünfzig Jahre alt, Standes Aktuar
zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein Patrimonial des neuen Ehegattu und
des Wilhelm Busch, drei und fünfzig Jahre alt,
Standes Wabas zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein
Patrimonial des neuen Ehegattu zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten zwei und
sechzig Jahren mit Zeugniss das zu Joseph Löffner
die Frau wohlan Josephine Maria aufzufassen zu sein zu
klären.

Johann Münch
Margaretha Vollbach
Joseph Schmittberg
Wilhelm Busch

Heirath

Nr. 49

Heiraths-Urkunde.

des Michael
Spro

Bürgermeisteri Riednath Kreis Lörringen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert zweiundvierzig den zweyundzwanzigsten
 des Monats Okttober am mittags zwölfe Uhr, erschienen
 vor mir Rudolph Flunck, Procurator als
 Beamten des Personenstandes der Bürgermeisteri Riednath

1) der Michael Spro, Wittwer von Sabina Kaindorf
und Elealda Spoorberg, wior hund zwanzig
Jahre alt, geboren zu Wassenach Regierungs-Bezirk Lüttich
Standes ~~Provinzmoskau~~ wohnhaft zu Riednath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, anno seicentorum et quinque jähriger Sohn der
zu Wassenach wohntorbenen Tagelöhnerin
Magdalena Spro.

2) und die Maria Carolina Epler, ledig, wior hund zwanzig
Jahre alt

Jahre alt, geboren zu Niederbleicher Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes ~~Provinzmoskau~~ wohnhaft zu Lüttich Provinz Belgoplaaten
Regierungs-Bezirk Lüttich anno seicentorum et quinque jährige Tochter der
zu Niederbleicher wohntorbenen Johanna und Antonius
dal Hulst, Epler und der Catharina Falscheid.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Sauerfeld, Lüttich und Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyten Okttober dieses Jahres Kafro. und die andere am zweyten Okttober dieses Jahres Kafro.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

1. Opolsk, 22. Octtober anno 1831 monat derselben
am 24. Juni 1831 geboren ist. 2. Opolsk, 22. Octtober
anno 1831 monat derselben am 26. Mai 1835 geboren ist.

3. Gmisdorf, 22. Octtober anno 1831 monat derselben
am 24. Juni 1831 geboren ist. 4. Gmisdorf, 22. Octtober
anno 1831 monat derselben am 26. Mai 1835 geboren ist.

luz

P. Riednath

1. Wärter, Notar der anfang offiziell in der Provinz
Belgien gefragt 1838 monat derselben am 10. Juli 1838 geboren
 2. Wärter, Notar der anfang offiziell in der Provinz
Belgien gefragt monat derselben am 25. April 1835 geboren war.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Michael Spro, und Maria
Carolina Epler,

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Müller, mit zwölf
jahren Standes Catharina zu Riednath wohnhaft, welcher ein Schlosshaber der neuen Ehegattin, des
Kafro Kröger, anno 1831 zwanzig Jahre alt, Standes
Epler zu Riednath wohnhaft, welcher ein Schlosshaber der neuen Ehegattin, des
Friedrich Kiedorf, anno 1831 zwanzig Jahre alt, Standes
Kiedorf zu Riednath wohnhaft, welcher ein Schlosshaber der neuen Ehegattin und
des Friedrich Kiedorf, anno 1831 zwanzig Jahre alt,
Standes Akkurat zu Riednath wohnhaft, welcher ein
Schlosshaber der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den
Comptanten.

Michael Spro.

Maria Carolina Epler

Zofia Anna Müller

Jakob Kröger

Friedrich Kiedorf

Friedrich Kiedorf

des

Philip
Schmitz

und

der
Johanna
Salomon

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfzig den zehn und zwanzigsten des Monats Oktober Stadt mittags ein Uhr, erschienen vor mir Rudolf Thomas Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Philip Schmitz, geboren und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Bornheim Regierungs-Bezirk Köln
Standes Gutsbesitzer wohnhaft zu Bornheim
Regierungs-Bezirk Köln groß jähriger Sohn des zu Bornheim wohnenden Matzysel Philip Schmitz und der dort wohnenden geschwobenen Carolina Calm.

2) und die Johanna Salomon, drei und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Müngersdorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes frei Grundscha wohnhaft zu Müngersdorf zu Bornheim
Regierungs-Bezirk Köln groß jährige Tochter des zu Müngersdorf wohnenden Gründers Philipp Salomon und der dort wohnenden geschwobenen Magdalenen Herz, Lippse.
Ihre beide gesuchten Anträge sind in derselben Einwilligung.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Bornheim statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zehn und zwanzigsten October und die andere am Dienstag den eins und zwanzigsten October dasselbe Jahr,
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: abgezogen
 1) Geburtsurkunde des Bräutigams, worauf besulba am 15 October 1848 geboren ist
 2) Gründungsurkunde der Ehefrau aus Bornheim.
abgezogen
 3) Geburtsurkunde des Bräutigams vom 10 Juni 1850 H. 91

2) Heiratsurkunde des Vaters der Braut vom 10 Juni 1850 H. 81.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Philip Schmitz und Johanna Salomon

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johanna Salomon, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes Gutsbesitzer zu Müngersdorf wohnhaft, welcher ein Gründar der neuen Ehegattin, des Gründers Berger, drei und zwanzig Jahre alt, Standes Kaufmann zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Gründar der neuen Ehegattin, des Gottlieb Meyer acht und zwanzig Jahre alt, Standes Kaufmann zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Gründar der neuen Ehegattin und des Mosias Ulmer, zwölf und zwanzig Jahre alt, Standes Gutsbesitzer zu Huchsenbrack wohnhaft, welcher ein Gründar der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und zwei Zeugen.

Philip Schmitz
Johanna Salomon
Wilhelmine Gring
Isaac Salomon
Hermann Berg
Gottlieb Meyer
Elisabeth Ulmer

des

Louis
Philipp
Klesper

und

der
Ludwig
Knapsktein.

Bürgermeisterei Riekrath Amts Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und zwanzig den 29. September
des Monats Oktober vor mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir Rudolf Thomas Levymannsler als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Louis Philipp Klesper, ein und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Bockstiege Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes frei wohnhaft zu Obilg
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß. jähriger Sohn des zu
Obilg wohlbauenden Kaufmanns Friedrich Wilhelm Klesper
und der dort wohlaufenden qualmlosen Julia Hafel
Obilg zu verheirathet gewünscht und sie Franziska
Klesper einverstanden. 2) und die Lotte Knapsktein, neun und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Immigrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes frei wohnhaft zu Immigrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß. jährige Tochter des zu
Immigrath wohlaufenden Friedrich Johann Anton Knapsktein
und der dort wohlaufenden qualmlosen Maria Anna Leffmann
Riekrath.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Häuses zu Saugenfeld und Obilg statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den 29. September und die andere am Montag den 29. September daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: a) beizubringen:

- 1) Publizitätsurkunde des Friedensgerichts am 29. Juli 1854 abgelesen ist
- 2) Notarurkunde des Notars Valpela
- 3) Gründungserklärungsbefreiung von Obilg
- 4) Gründungsurkunde des Friedensgerichts

b) beizubringen1. Publizitätsurkunde des Friedensgerichts vom 29. Januar 1851

No. 3.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Louis Philipp Klesper und Lotte Knapsktein

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Ludwig Knapsktein, ein und zwanzig
Jahre alt, Standes frei
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Freiherr der neuen Ehegattin, des
Friedrich Gölling, ein und zwanzig Jahre alt, Standes
frei
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Gutsbesitzer der neuen Ehegattin, des Anton Lohr, zwölf und zwanzig Jahre alt, Standes frei
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Gutsbesitzer der neuen Ehegattin und des Wilhelm Lohr, zwölf und zwanzig Jahre alt, Standes frei, zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Vetter der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und dem Levymannsler.

Leopold Philipp KlesperLudwig DaengesiusOlym. LevymannslerAugust KnapskteinFriedrich GöllingAnton LohrWilhelm LohrWitt

Heiraths-Urkunde.

des

Rudolf
Bollen

und

Griphine
Lanzius

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und fünfzig den zwanzigsten des Monats October um mittags halb zwölf Uhr, erschienen vor mir Rudolf Thomas, Bürgermeister als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Rudolf Bollen, Wirtssen von da zu Düsseldorf wohlaber gärtnerlicher Caffarium Jäger, nām seint zwanzig

Jahre alt, geboren zu Beck Regierungs-Bezirk Aachen

Standes Brüderkainow wohnhaft zu Düsseldorf

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großer jähriger Sohn des zu Linnich wohlbüttel Pfarrers: Petrus abo. Gräfin Bollen und gärtnerlichen Maria Anna Künckens

2) und die Griphine Lanzius, seint zwanzig

Jahre alt, geboren zu Langenfeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes von Jägerba wohnhaft zu Langenfeld

25. Februar 1855 Regierungs-Bezirk Düsseldorf, große jährige Tochter des zu Langenfeld wohlbüttel Pfarrers: Petrus Matfries. und ist zu Langenfeld wohlbüttel Pfarrer Boller verheirathet

Rudolf Bollen und Griphine Lanzius

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwögung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthürre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Düsseldorf statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den 1. Januar 1855 und die andere am Sonntag den 2. Februar 1855, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gefüche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingefeuhen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind:

1) Gräffl. Anschl. des Ober. Just. Dienstes

2) Gräffl. Anschl. des neuen Pfarrers des Bräutigams

3) Gräffl. Anschl. des Pfarrers von Düsseldorf

4) Gräffl. Anschl. des Ober. Just. Dienstes

5) Gräffl. Anschl. des Ober. Just. Dienstes

Gräffl. Anschl. des Ober. Just. Dienstes vom 8. October 1842 N° 131.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Rudolf Bollen und Griphine Lanzius

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des August Jansen, auf und zwanzig Jahre alt, Standes Tagelöffler zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Gutsherr der neuen Ehegattin, des August Knapskau, zwanzig und zwanzig Jahre alt, Standes Knappe zu Müngersdorf wohnhaft, welcher ein Gutsherr der neuen Ehegattin, des Willibald Birk, zwanzig und zwanzig Jahre alt, Standes Haber zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Gutsherr der neuen Ehegattin und des Anton Lohr, zwanzig und zwanzig Jahre alt, Standes Fiedler zu Müngersdorf wohnhaft, welcher ein Gutsherr der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und dem Notar.

Rudolf Bollen
Griphine Lanzius
August Jansen
August Knapskau
Willibald Birk
Anton Lohr

L. Löwen

Heiraths-Urkunde.

des

Joseph
Bosbach

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre einthalund achthundert fünf und zwanzig den Mittwoch
des Monats November Mittags zwölf Uhr, erschien
vor mir Konservator Thomas Bürgnomiester als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Joseph Bosbach, fünf und zwanzig

und

der

Margaretha
Stuhlaus.

Jahre alt, geboren zu Opladen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Tagelöhner wohnhaft zu Opladen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf grob-jähriger Sohn des dort
wohnenden Galanta Goldschmiedes Anton Bosbach
und geworbenen Anna Fassbender
2) und die Margaretha Stuhlaus, vier und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Gaußwohl Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Frau Gräfin wohnhaft zu Hückelhoven
Regierungs-Bezirk Düsseldorf grob-jährige Tochter des zu
Hückelhoven wohnenden Galanta Tagelöhner
Friedrich Stuhlaus und geworbenen Cecilia
Lützenkirchen; beide sind geworben und
und in Traja Gaußwohl vierzig und

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zehnzigsten und die andere am Sonntag den vier und zwanzigsten October d. J. vor
dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: abzugeben:
1) Galanta und Joseph Bosbach am
13. Oktober 1849 geboren ist.
2) Gaußwohl und Margaretha Stuhlaus
6. November

Geburtsurkunde der Braut am 27. Juli 1854 Nr. 124.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Bosbach und Margaretha Stuhlaus,

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Franz Markt, acht und zwanzig
Jahre alt, Standes Tagelöhner

zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Befreiter des neuen Ehegattin, des
Josephin Dorfner Schmitberg, vier und zwanzig Jahre alt, Standes
Fabrikarbeiter zu Hückelhoven wohnhaft, welcher
ein Befreiter des neuen Ehegattin, des Robert Kleff, vier und
zwanzig Jahre alt, Standes Birtor

zu Gaußwohl wohnhaft, welcher ein Befreiter des neuen Ehegattin und
des Robert Kühnen Wilhelmin Jacobs, vier und fünfzig Jahre alt,
Standes Goldschmied, zu Gaußwohl wohnhaft, welcher ein
Befreiter des neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den
Gesetzurkundten: Joseph Bosbach,

Margaretha Stuhlaus

Friedrich Gaußwohl

Lilice Lützenkirchen

Franz Markt

Robert Kleff

Wilhelm Jacobs

Willy Kleff

Alwin

F Fabrikarbeiter
Lilice Lützenkirchen und ihr
Sohn Joseph Bosbach
sind geboren.

J. B.

W. H.

F. N.

L. L.

S. M.

J. K.

R. C.

W. J. H.

4. X geheiratet Nr. 115 1956
St. A. Lüdinghausen

5. X geheiratet Nr. 14 1914
St. A. Berg. Lüdinghausen

6. X geheiratet Nr. 26 1921
St. A. Lüdinghausen

des

Lauranz
Evertz

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und zwanzig den zwölften
des Monats November vor mittags mit Uhr, erschienen
vor mir Rudolfus Thomas Diagonomus als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Lauranz Evertz, mit und zwanzig

und

Galina
Koch.

Jahre alt, geboren zu Hausingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Petrus wohnhaft zu Hausingen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jähriger Sohn der verstorbenen
verlobten Galina Petrusa Knecht Evertz und zwanzig
Jahre alt, geboren zu Lollmarssen

2) und die Galina Koch, mit und zwanzig.

Jahre alt, geboren zu Mönchengladbach Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Frau Gräfin wohnhaft zu Langenfeld bei Bergisch Gladbach
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jährige Tochter der verstorbenen
Hildorf verlobten Galina Petrusa Knecht Lauranz Koch
und zwanzig Jahre alt, geboren zu Gladbach Radewacher.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Gladbach statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zehn und zwanzigsten October und die andere am Sonntag den acht und zwanzigsten October, ferner daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebracht gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind:

1) Gaburtsurkunde des Petrusa Knecht vom 4. August 1837, N. 92.
2) Geburtsurkunde der Lauranz Koch vom 1. August 1837, geboren ist.
3) Geburtsurkunde der Galina Koch vom 1. August 1837, geboren ist.

4) Gaburtsurkunde des Lauranz Koch vom 26. September 1837, geboren ist.

5) Einwanderungsbefreiung zu Gladbach.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Lauranz Evertz und Galina Koch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peter Lichhausen, zwei und
zwanzig Jahre alt, Standes Petrus
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Dokumentar der neuen Ehegattin, des
Wilhelm Lindlar, mit und zwanzig Jahre alt, Standes
Lippeveld zu Hausingen wohnhaft, welcher
ein Dokumentar der neuen Ehegattin, des Hermann Koch, fünf
und zwanzig Jahre alt, Standes Geroldsemm
zu Hausingen wohnhaft, welcher ein Dokumentar der neuen Ehegattin und
des Wilhelm Uebel, neun und zwanzig Jahre alt,
Standes Lippeveld zu Hausingen wohnhaft, welcher ein
Dokumentar der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den
Grußwurten.

Peter Lichhausen
Wilhelm Lindlar
Hermann Koch
Wilhelm Uebel.

des

Johann
Wilhelm
Bläser

und

der
Marie
Catharina
Winkelhausen

Bürgermeisterei Riekrath Amts Polingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und zwanzig den zwölften
des Monats November Uhr. mittags fünf zwölf Uhr, erschienen
vor mir Rudolf Thomas Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath
1) der Johann Wilhelm Bläser, Witten zuerst zu Gerresheim
heute zwanzigjähriger Französischer Schwalb, vierzig

Jahre alt, geboren zu Gerresheim — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Tatylojus wohnhaft zu Gerresheim
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjähriger Sohn der zu
Gerresheim verstorbenen Catharina Tatylojus Jacob
Bläser und zwanzigjährigen Catharina Schmitz

2) und die Maria Catharina Winkelhausen
Witten zuerst zu Riekrath verstorben Wolff
Karl Reuter, drei und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Merv Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Frau Gräfin wohnhaft zu Zollhaus
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjährige Tochter der zu
Zollhaus verstorbenen Gräfin Sophie Winkelhausen und zwanzigjährigen
Pater Winkelhausen mit zwanzigjährigen August
Peter.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Gerresheim statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zwo und zwanzigsten October und die andere am Sonntag den zwo und zwanzigsten October dagegen daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewiß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verhältniss eingelagt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1) Anzeige vorsta:

1) Geburtsurkunde des Bräutigams von 1835 geboren ist
2) Hochzeitsurkunde der ersten Ehefrau des Bräutigams
von 1873 gegeben ist.

3) Einwohnermeldeanzeigebefreiung von
Gerresheim.

6. Anzeige

1) Geburtsurkunde des Bräutigams vom 28 October
1842 N° 136 in einer Kapelle am 27 October 1842
gegeben ist.

2) Hochzeitsurkunde der ersten Ehefrau Catharina
Reuter vom 12 Februar 1873 N° 14 in einer
Kapelle am 10 Februar 1873 gegeben ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wilhelm Bläser und Maria Catharina
Winkelhausen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Louis Kupfermann, fünf und
zwanzig Jahre alt, Standes Doktor
zu Hilden wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Theologie, des
Wilhelm Vollmer, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
Doktor zu Hilden wohnhaft, welcher
ein Doktor der neuen Theologie, des August Peter, Fabian und
zwanzig Jahre alt, Standes Doktor
zu Krefeld wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Theologie und
des Robert Küchen, Fabian und zwanzig Jahre alt,
Standes Polizeipräsident zu Gaußohl wohnhaft, welcher ein
Doktor der neuen Theologie zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den
Zeugen.

Justus Wilhelm Bläser
Maria Catharina Winkelhausen
Louis Kupfermann
Wilhelm Vollmer
August Peter
Robert Küchen

Heiraths-Urkunde.

des
Carl
Günter
Havdor
Garmann
und

der
Olausina
Harscheid.

✓ J. G. H. S.
Johann Knappstein
F. G. B.
Theodor Sparmann
F. C. B.
W. H.

J. L. / M.

Bürgermeisterei Ritterath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünf und sechzig den vier und zwanzigsten des Monats November vor mittags halb zilf Uhr, erschienen vor mir Rinalyf Thomas Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Ritterath

1) der Carl Günter Havdor Garmann, geboren und

Jahre alt, geboren zu Beeskow Regierungs-Bezirk Potsdam Standes Gentilmann wohnhaft zu Langenfeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des zu Beeskow verlobten Kuno Gottlieb Garmann und zur zu Beeskow vorwunderschönen Gräfin Sophie Charlotte Friederika Parey.

2) und die Olausina Harscheid, geboren und zwanzig Mittwoch von dem zu Solingen verlobten Mannen Peter Rittertz, geboren und zwanzig Jahre alt, geboren zu Opladen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, Standes von Gunzenhausen wohnhaft zu Langenfeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter der zu Solingen verlobten Galanta Mariae Adolf Harscheid und gräfin Sophie Charlotte von Auer.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld. Statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den vier und zwanzigsten October 1828 und die andere am Sonntag den vier und zwanzigsten October 1828, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Urkunden:

1) Geburtsurkunde der Bräutigam vorwurf Düsseldorf am 24 Juli 1828 gegeben ist.

2) Geburtsurkunde der Braut vorwurf Düsseldorf am 17 October 1828 gegeben ist.

✓ Nachdrückliche Aburkunden für beide Personen vorwurf Düsseldorf am 31 October 1824 gegeben ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Carl Günter Havdor Garmann und Olausina Harscheid

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Anton Knappstein, jahre und fünfzig, Jahre alt, Standes Knapstein zu Gunzenhausen wohnhaft, welcher ein Knapstein der neuen Ehegattin, des Friedrich Wilhelm Bräus, jahre und zwanzig Jahre alt, Standes Opladen zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Patenon der neuen Ehegattin, des Wilhelm Heinrichs, jahre und zwanzig Jahre alt, Standes Lippe-Berghausen zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Patenon der neuen Ehegattin und des Johann Breidbach, jahre und zwanzig Jahre alt, Standes Lippe-Berghausen zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Patenon der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den Zeugen unten mit Ausdrucke des Goritz, nachdem Hinweisurkunden zu setzen vollzöft.

Carl Gustav Theodor Sparmann.

Offizial Anton Knappstein

Friedrich Wilhelm Bräus

Wilhelm Heinrichs

Johann Breidbach

Moroni

Heiraths-Urkunde.

des

Joseph
Reuter

und

der

Marie
Margaretha
ZündorfF. Düsseldorf
Johann Lippig
Königlich-Westfälische
Akademie
Wissenschaften.J. R.
M. M.
F. Z.
H. H.
G. S.
J. B.
P. H. J. U.

Bürgermeisteri Reiterath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünf und fünfzig den sechsten und zwanzigsten
des Monats November vor mittags zwölf Uhr, erschienen
vor mir Rudolf Thomas Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Hochscheid, Reiterath.

1) der Joseph Reuter, Dräsig.

Jahre alt, geboren zu Jülich Regierungs-Bezirk Jülich
Standes Oktober wohnhaft zu Jülich
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjähriger Sohn des Konsuls
Reuter, Hanseaticus und der Christiane Hellwig,
rath, von Grunobach kroita zu Jülich wohhaft,

2) und die Marie Margaretha Zündorf, nie und
zweyzig

Jahre alt, geboren zu Wölflingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes vom Grunobach wohnhaft zu Wölflingen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjährige Tochter der zu
Wölflingen wohnenden Anna Maria Sophie
Zündorf und Grunobacher Anna Klefisch
Grafen Schubert Grunobacher und in Dräsig
Jülich eingesiedelt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwagung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld. — Statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den zehnten November Dräsig und die andere am Sonntag den zweynten November Dräsig
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: fassbarfüsser, —
Geburtsurkunde das Freitagnach vom 9 April
1845 N. 61 worauf Grunobach am 8 April 1845 geboren ist.
Geburtsurkunde das damit vom 3 November 1854
N. 183 warum Grunobach am 2 November 1854 geboren
ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Reuter und Marie Margaretha
Zündorf

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Kunkelbrück, am
und fünfzig Jahre alt, Standes Düsseldorf
zu Jülich wohnhaft, welcher ein Untertan der neuen Ehegattin, des
Aerbars Lipp, fassbarfüsser, Jahre alt, Standes
Oktober zu Jülich wohnhaft, welcher
ein Untertan der neuen Ehegattin, des Konsuls Buss, fassbar
und fünfzig Jahre alt, Standes Oktober
zu Wölflingen wohnhaft, welcher ein Untertan der neuen Ehegattin und
des Grafen Schubert, fassbarfüsser, Jahre alt,
Standes Oktober zu Wölflingen wohnhaft, welcher ein
Untertan der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und den
Zeugenmännern.

Johann Reuter
Marie Margaretha ZündorfTheodor Zündorf
Henrich KunkelbrückCaspar Lipp
Theodor Buss
Peter Stumm

Heiraths-Urkunde.

des

Peter
Wilhelm
Kirsch

und

der

Wilhelmine
Steffens

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünfundvierzig den 20ten
des Monats Dezember vor mittags half zwölf Uhr, erschienen
vor mir Karl Thomas Lügmannssohn als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Peter Wilhelm Kirsch, auf zwanzig

Jahre alt, geboren zu Telkhausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Single wohnhaft zu Wiescheid

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jähriger Sohn der zu
Wiescheid wohnenden Julia Steffens und Franz Kirsch
und ganz unbekannter Eltern Georg und Weber.

2) und die Wilhelmine Steffens, zwanzig

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes frau Spurk wohnhaft zu Wiescheid sojus in Hölscheid
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jährige Tochter der zu
Leichlingen wohnenden Julia Steffens und Wilhelm Kirsch
und Soz zu Hilden wohnenden ganz unbekannten Wilhelmine
Rothenberg

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Lengenfeld und Hölscheid statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den einundzwanzigsten November und die andere am Montag den achtundzwanzigsten November, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Urkundenbuch
Urkundenbuch für Solingen vom 18 November 1837
Nr. 141, worauf Dr. Kirsch am 11 November 1837 gaboren ist
Urkundenbuch
Urkundenbuch für Solingen, worauf Dr. Kirsch am 18 Januar 1838 gaboren ist
Urkundenbuch für Solingen, worauf Dr. Kirsch am 30 Juli 1838 gaboren ist

3) Notarwürde des Müller Düsseldorf vom 20. Februar
am 6. Juni 1864 gegeben ist

4) Private Anzeigetaffinierung von Hölscheid

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Wilhelm Kirsch und Wilhelmine Steffens

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Lippmann, auf zwanzig
Jahre alt, Standes Single
zu Wiescheid wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin, des
August Peters, am einundzwanzigsten — Jahre alt, Standes
Single — zu Wiescheid wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin, des
Albert Leisieffer, am zwanzigsten — Jahre alt, Standes Single
zu Wiescheid wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin und des
Carol Peters, am einundzwanzigsten — Jahre alt, Standes Single
zu Wiescheid wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und seine Conscriptum.

Peter Wilhelm Kirsch

Wilhelmine Steffens

August Peters

Albert Leisieffer

Carol Peters

Ullrich

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Ernst von
Hausmann

Im Jahre eintausend achtundfünfhundert fünf und sechzigsten auf und zwanzigsten des Monats Dezember — vor mittags fünf Uhr, erschienen vor mir Rudolf Thomas Diagonist als Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Riekrath

1) der Ernst von Hausmann, mit und zwanzig

und

der
Julia
Rothenberg

Jahre alt, geboren zu Rothenberg Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Erbpostbeamter wohnhaft zu Rothenberg
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjähriger Sohn des dort
wohnenden Herrn Wilhelms Hausmann und der
dort ansässigen geschwoblosen Karolina Küllenborg

2) und die Julia Rothenberg, mit und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Frau Inspektorin wohnhaft zu Leichlingen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjährige Tochter des dort
wohnenden Pfarrers: Hubertus Wilhelms Rothenberg
und geschwobloser Gräfin Schauenberg

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Leichlingen statt gehabt haben, nämlich die erste am Donnerstag den zwanzigsten November und zwanzigsten November reziproke im fünfzehnten November und die andere am Donnerstag den zwanzigsten November reziproke im fünfzehnten Dezember derselben Jährlings; daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gewäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: A, Inspektorin, —
Geburtsurkunde des Prinzen vom 21 Mai 1847 № 83
nach der Inspektorin am 16 Mai 1847 geboren ist, —

B, Bräutigam

Geburtsurkunde des Bräutigams nach der Inspektorin am 15 Januar
1851 geboren ist, —

Geburtsurkunde der Braut nach der Inspektorin am 15 Januar

Im vorstehenden ist festgestellt, daß
die von mir am 10 November derselbe Tag zu Leichlingen ge-
borene und unter Nummer einundzwanzig und zwanzig
des Geburtsbuchs des Gemeinde Leichlingen
vom Inspektor zu Leichlingen auf den Namen Ernst von
Hausmann eingetragen wurde vor dem offiziellen
und zur gesetzlichen Stütze, welche für die Ehe als 1. für
gesetzliche Annahmen und Legitimationen wolle.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Ernst von Hausmann und Julia Rothenberg

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Robert Lindenberg, Sieben und
zwanzig — Jahre alt, Standes Vermögensverwalter
zu Opladen wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegattin, des
Albert Küllenborg, ein und zwanzig — Jahre alt, Standes
Kaufmann — zu Opladen wohnhaft, welcher
ein Bekannter der neuen Ehegattin, des Julius Schulze, ein und
zwanzig — Jahre alt, Standes Vermögensverwalter
zu Opladen wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegattin und
des August Kalsbach, ein und zwanzig — Jahre alt,
Standes Handelsmann — zu Rothenberg wohnhaft, welcher ein
Bekannter der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegeuertertige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und
seiner Komptanten

Prinzessin Kaiserin

Julia Rothenberg
Robert Lindenberg
Albert Küllenborg
Julius Schulze
August Kalsbach

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert fünf und sechzig den unum und zwanzigsten des Monats Dezember um mittags null und vier Uhr, erschienen vor mir Rudolf Thomas Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Carl Friedrich Klein, Ritter von Josphus Graf

fünf und vierzig

Jahre alt, geboren zu Hölscheid — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Oktroy wohnhaft zu Hölscheid fünf zu Ohligs
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — prop. jähriger Sohn des zu
Hölscheid verbliebenen Palau: Oktroy Wiphan
Klein und gräflichen Josphus Maria Schick

2) und die Carolina Haag, Ritterin von Friedrich
Wiphan Beueritz, fünfzig

Jahre alt, geboren zu Hölscheid — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Oktroy wohnhaft zu Krielscheid
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — prop. jährige Tochter des zu
Hölscheid verbliebenen Palau: Auguste Josphus
Peter Haag und gräflichen Maria Ceciliae
Haag.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Hölscheid zu Ohligs statt gehabt haben, nämlich die erste am Donnerstag den fünfzehn respektive am zwölften Dezember Jährljahr und die andere am Donnerstag den zwölften respektive am vierzehnten Dezember Jährljahr, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: a) beigetragen:
1) Gabiatsurkunde der Landwirthe mit Verfall am ein und zwanzigsten März auf Pfand mit Vertrag getragen
2) Notarurkunde des ersten Grafen Beueritz am zweiten April
am 12. Mai 1875 geschlossen ist
3) Gabiatsurkunde der Graut, mit Verfall am 1. März
1875 getragen ist

b) Gabiatsurkunde mit Verfall am
Hölscheid und Ohligs.

b) probatorische
Notarurkunde des ersten Graut
am 21. März 1872, d. J., wann er auf Kapl.
am 21. März 1872 geschlossen ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Carl Friedrich Klein und Carolina Haag

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des August Hollweg, vier und
dreizig Jahre alt, Standes Wipff
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Dokument des neuen Ehegattin, des
Carl Ohligschläger, zwei und fünfzig Jahre alt, Standes
Togelsbach — zu Wessleid wohnhaft, welcher
ein Jungssohn des neuen Ehegattin, des August Klein, probant
und zwanzig Jahre alt, Standes Kippenhof
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Doktor des neuen Ehegattin und
des Josphus Pallein, vier und zwanzig Jahre alt,
Standes Wipff, zu Horn wohnhaft, welcher ein
Dokument des neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Carl Friedrich Klein

Carolina Haag

Otag. Hollweg:

Carl Ohligschläger

Otag. Ziv.

Joh. Pallein

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert
des Monats
vor mir
Beamten des Personenstandes der
1) der

Jahre alt, geboren zu
Standes
Regierungs-Bezirk
wohnhaft zu
jähriger Sohn de

Jahre alt, geboren zu
Standes
Regierungs-Bezirk
wohnhaft zu
jährige Tochter de

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu

Statt gehabt haben, nämlich die erste am

und die

andere am

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungs- gesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

zu Jahren alt, Standes
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt, des
ein zu Jahren alt, Standes
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und
des zu Jahren alt, Standes
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlobung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

*Justiziar Regierung zu Düsseldorf zw
Jahrh. Novemb. pro 1875 bestimmt wurde
mit der Notiz N. 54 vom näm. näm. Jahr
zur Stelle Morath von mir abgeschlossen*

*Langenfeld, am 11. und 12. Februar
Februar 1800 fünf und fünfzig
Der Justiziar?*

Ulmer

Knife und aufzigezt und luftet Statt
Unter

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt , des
			Jahre alt, Standes
		zu	wohnhaft, welcher
ein	de neuen Ehegatt , des		
			Jahre alt, Standes
zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt und
des			Jahre alt,
Standes		zu	wohnhaft, welcher ein
	de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten		

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
	<u>A</u>	
21	Abelk Parfa Maria " Philippus Friedrich Wolf	17. Februar
	<u>B.</u>	
8	Bachhausen Gottschalk " Müller Friedrich	8. Februar
16	Baeker Maria Margaretha " Leukäuer Peter Wilhelm	11. April
11	Baez Paulin " Meier Georg dr. Grm. Griff.	11. März
3	Banze Maria Joseph Hart	22. Jan.
26	Bauer Heinrich " Schmid Heinz Paula	22. Mai
40	Blauer Wilhelm " Winkelhäuser Maria	12. November
30	Boer Hermann " Müller Maria California	11. September
46	Bollen Rudolf " Lanzius California	21. October
47	Borlach Fisch " Leukäuer Margaretha	3. November
24	Bräf Julian Gottschalk " Gys Herman Ultrecht	25. Mai
38	Busch Wilhelm " Kulin Anna	18. September
	<u>C.</u>	
14	Ciunckig Anna Mary " Raum Carl August	11. April
	<u>D.</u>	
25	Daners Franz " Lauf Anna Maria	20. Mai
	<u>E.</u>	
18	Erdig Anna " Winkelhoff Wilhelm	5. Februar
19	Engels Linda " Gläser Fried. Wilhelm	13. Februar
43	Eiser Maria Carolina " Spur Michael	21. October
31	Eitz Hermann " Weber Anna	22. September
43	Eitz Pauline " Koch Melania	12. November
	<u>F.</u>	
33	Fawter Wilhelm " Steinhausen Melania	24. July
35	Fischbach Gertha " Heinrich Leonore	7. August
41	Fischer Agnes " Fäger Rosette	26. October

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
12	Kaufmankel Peter ^m , Knappe Gisela ^f	3. April
	<u>G.</u>	
19	Gärtner Frantz Wilhelm ^m , Engel Lissa ^f	19. Mai
22	Güttling August ^m , Löhe Anna Margaretha ^f	22. Februar
30	" Emilie ^f , Anton Moritz ^m	11. September
5	Guß Cecilia ^f , Klein Jakob ^m	5. Februar
24	Gysen Hermann ^m , Blasius Helena ^f	25. Februar
	<u>H.</u>	
54	Haag Carl ^m , Hein Carl Frantz ^m	29. Dezember
27	Haderwald Anna Maria ^f , Schmidt Anton ^m	29. Mai
51	" Anna ^f , Sparmann Carl Gustav ^m	24. November
53	Kaumann Frantz ^m , Bühnert Augustin ^m	28. Dezember
54	Hein Carl Frantz ^m , Haag Cecilia ^f	29. Februar
35	Heinrich Lauter ^m , Fischbach Lissa ^f	1. August
17	Herboldt Frantz ^m , Liß Gustav ^m	1. Mai
4	Hoch Sophie ^f , Schindauer Rosina ^f	5. Februar
	<u>H.</u>	
9	Karren Peter Carl ^m , Karren Gisela ^f	20. Februar
41	Käger Robert ^m , Fischer Sophie ^f	2. Oktober
	<u>H.</u>	
1	Knapp Frantz ^m , Wadenwahl Paula ^f	21. Januar
15	Kamp Wilhelm ^m , Wanckoff Kristina ^f	10. April
34	Katzbach Johann ^m , Schuster Barbara ^f	24. April
21	Kinnat Frantz Johann Peter ^m , Kistler Kristina ^f	15. Mai
52	Kirsch Peter Wilhelm ^m , Steffens Wilhelmina ^f	3. Dezember
5	Klein Jakob ^m , Guß Cecilia ^f	5. Februar
45	Kleiner Louis Philipp ^m , Knapschtein Anna ^f	21. Oktober
45	Knappstirz Iosfa ^f , Kleiner Louis Philipp ^m	7. Februar

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
11	Kniper Peter ^m , Küster Barbara ^f	20. Mai
32	Knoch Anna Maria ^f , Lenz Frantz ^m	24. Juli
12	Knipp Gisela ^f	^{Hebst im Graten} 12. Februar
43	Koch Sophie ^f	1. Februar
6	Kramme Hermann Wilhelm ^m	Silke Gottlieb ^f
31	Kraut Anna Barbara ^f	Wandsbeker Fried
44	Krappe Sophie ^f	Steffels Corcoran
11	Krämer Barbara ^f	Kniper Peter ^m
33	Kratz Anna ^f	Busch Wilhelm ^m
	<u>L.</u>	
25	Lauß Anna Maria ^f , Danner Franz ^m	26. Mai
32	Ley Frantz ^m	Knoch Anna Maria Sophie ^f
6	Löbel Gottlieb ^m	Kramme Frantz Wilhelm ^m
22	Löhr Anna Mary ^f	Götzling August ^m
26	Löhr Anton Moritz ^m	Götzling Emilie ^f
46	Luryow Kristina ^f	Bollen Rudolf ^m
	<u>M.</u>	
11	Meyer Georg Franz. Frantz ^m , Paul Peter ^m	11. Mai
8	Müller Christian ^m	Bachsteuer Gustav ^m
34	" Maxine Barbara ^f	Bottmann Hermann ^m
42	Münch Peter ^m	Villach Margaretha ^f
	<u>N.</u>	
16	Neuhäuser Peter ^m	Bachet Maria Margaretha ^f
47	Neuhäuser Margaretha ^f	Bosbach Hoff ^m
	<u>O.</u>	
17	Pech Maria Barbara ^f	Richter Johann Wilhelm ^m
29	Philipp Frantz Wilhelm ^m	Weiß Anna Maria ^f

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
21	Pöhler Kristina ^{im} n. Kinnel Ignatius Jakob	15. Mai
3	to Ignatius ^{im} n. Bunge Maria Anna ^{im} Jakob	22. Januar
21	Ulmacher Matthias ^{im} n. Kowalda Konrad <u>ex vacat.</u>	22. Mai
14	Rauen Carl August ^{im} n. Lünenberg Anna Margaretha	11. April
51	Kreuter Hermann ^{im} n. Kindorf Maria Marg.	26. November
13	Richartz Hofmann Michael ^{im} n. Schlech Maria Barbara	6. Februar
13	Ritter Anna Cäff. Carol. ^{im} n. Schmitz Heinrich Wilhelm	9. April
9	Rosen Gustav ^{im} n. Starren Peter Carl Adolf	27. Februar
53	Rothschild Amalia ^{im} n. Haunemann Heinrich	28. Dezember
44	Salomun Hermann ^{im} n. Schmitz Philipp	27. Oktober
34	Wüger Adelma ^{im} n. Hatzbach Sophie	24. Juli
31	Schmidt Heinrich ^{im} n. Kleinau August Carol. Oskar	1. J.
23	to Apel ^{im} n. Schulze Wilhelm Carl Anton	24. Mai
29	to Rommel ^{im} n. Haarscheid Anna Maria	24. J.
26	Schmidtschill Adelma ^{im} n. Baum Michael	24. J.
19	Schmitz Heinrich Wilhelm ^{im} n. Ritter Anna Cäff. Carol. im	9. April
44	to Philipp ^{im} n. Salomon Hermann	27. Oktober
4	Schinberg Berta ^{im} n. Stöck Sophie	5. Februar
31	Schönau Auguste Carlotta ^{im} n. Schmidt Heinrich	1. Juli
23	Schulze Wilhelm Carl Heinrich ^{im} n. Schmidt Sophie	24. Mai
51	Schumann Carl Gustav ^{im} n. Haarscheid Anna Maria	24. März
43	Sper Michael ^{im} n. Eber Maria Caroline	21. Oktober
28	Spieth Sophie Wilhelm ^{im} n. Stein Olga	5. Juni
2	Steffens Wilhelmine ^{im} n. Witcz Wilhelm	22. Januar

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
52	Hoffens Wipfelmira ^{im} n. Kirsch Peter Wilhelm	9. Februar
27	Stein Olga ^{im} n. Spieth Hofnung Wilhelm	5. Juni
33	Steinhausen Hermann Paulsen Wilhelm	24. Juli
40	Steffels Olyar ^{im} n. Skapp Sophie	25. April
17	Süß Gustav ^{im} n. Haberz Ignaz	1. Mai
	<u>S. m. v. L. vacat.</u>	
	<u>W.</u>	
42	Vollbach Margaretha ^{im} n. Kirsch Peter	21. Oktober
	<u>W.</u>	
1	Wadenpusch Adelma ^{im} n. Knupp Ignaz	21. Januar
15	Wamkuff Kristina ^{im} n. Hoffens Wipfelmira	23. J.
30	Weber Ignaz ^{im} n. Eretz Ignaz	22. April
31	Wendtkechen Adelma ^{im} n. Kleinert Anna Cäff. Carol. im	9. Juli
40	Winkelhausen Maria ^{im} n. Blaser Hofmann Wilhelm	12. November
18	Winkelkuff Wilhelmina ^{im} n. Ehrlich Adam	5. Mai
2	Witz Wilhelm ^{im} n. Steffens Wilhelmine	23. Januar
	<u>H. D. v. L. vacat.</u>	
	<u>W.</u>	
21	Zeller Sophie Leonie Hünadel Michael	22. Mai
51	Kindorf Maria ^{im} n. Kreuter Hermann	26. November

In der Kirchgemeinde dieser Evangelischen
Gemeinde, am 20. Februar 1896.

Der Pfarrer Carl
Verner